

„Dürrenbüchig 2020“

Presseberichte in

„kraichgau-news“

Brettener Woche

BNN

**Sammlung der Presseberichte auch in
„mein-duerrenbuechig.com“**

**Zusammengestellt von Gerhard Rinderspacher
23.01.2021**

BNN 14/01/2020

BNN 14/01/20 50 Jahre an der Kirchenorgel

Pfarrer Rolf Weiß würdigt langes Wirken von Dankfried Goll in Dürrenbüchig

50 Jahre waren es am 1. Januar 2020, dass Dankfried Goll bei der Kirchengemeinde Dürrenbüchig als Organist angestellt ist. Aber sein Wirken an der Orgel reicht einige Jahre darüber hinaus. Die meiste Zeit seines Lebens hat er Orgel gespielt. Pfarrer Rolf Weiß brachte in seiner Laudatio nach dem Gottesdienst den Dank der Kirchengemeinde für diesen langen ununterbrochenen Dienst zum Ausdruck.

Es gäbe kaum jemanden, der so lange Zeit in der gleichen Kirchengemeinde

den Orgeldienst ausübt. Zu diesem Dienst gehört nicht nur die hauptverantwortlich gestaltete Musik der sonntäglichen Gottesdienste in der Dürrenbüchiger Christuskirche. Goll spielt auch Keyboard bei den Teichfesten, bei Feiern oder aus anderen Anlässen im Dorfgemeinschaftshaus, bei Andachten oder in der „Winterkirche“.

In den zurückliegenden Jahren gab es so gut wie keinen Gottesdienst, an denen Goll nicht die Register gezogen und die Tasten gedrückt habe. Es gab kaum

Krankheitszeiten oder andere Anlässe, die eine Vertretung nötig gemacht hätten. Wie der zu diesem besonderen Anlass erstellten Festschrift zu entnehmen ist, hat Goll der Gemeinde über den nebenamtlichen Dienst als Organist hinaus mehrere Jahre auch noch ehrenamtlich in leitender Position gedient: Er war 18 Jahre lang gewählter Kirchengemeinderat und hat die Verantwortung für das Gedeihen der Gemeinde mit anderen Kirchenältesten geteilt.

In all den Jahren hatte er es mit sechs Pfarrern und einer Pfarrerin zu tun. Die nach wie vor selbstständige Dürrenbüchiger Kirchengemeinde wurde 1970 pastoral von Wössingen aus betreut, ab 1992 von Rinklingen und seit 1998 von Diedelsheim. Mindestens zwei Choralbücher lagen in diesen über 50 Jahren auf dem Spieltisch: Das Evangelische Kirchengesangbuch von 1951 (EKG) und seit 1995 das Evangelische Gesangbuch (EG), dessen Kürzel auch als Evangelisches Gebetbuch oder Evangelisches Gottesdienstbuch gedeutet werden kann und soll.

Pfarrer Weiß erinnerte an die ersten Versuche mit neuem Liedgut, die in dem Heft des gelben Anhangs („Anhang 66“) damals manche Menschen fast vom Hocker gehauen hätten. Und das aus ganz gegensätzlichen Gründen: „Wie kann man nur?“ Oder: „Das wird aber auch Zeit!“, so waren die Reaktionen. Darin hat sich nicht viel verändert. 1977 trauten sich die Verantwortlichen für Kirchenmusik schon mehr mit dem grünen „Anhang 77“. Seit 2018 liegt der wesentlich umfangreichere blaue Anhang „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ auf. Pfarrer Weiß dankte auch Ehefrau Irene Goll und den Kindern der Familie, die auf so manches Sonntagsvergnügen verzichtet haben, damit Dankfried Goll seinen Dienst ausüben konnte. Im Namen der Kirchengemeinde überreichte Pfarrer Weiß unter anderem eine kleine Festschrift, die das Wirken von Dankfried Goll in den vergangenen Jahren in Ausschnitten darstellt. BNN



ZUVERLÄSSIGER BEGLEITER: Ein halbes Jahrhundert gestaltet Dankfried Goll die Musik der sonntäglichen Gottesdienste in Dürrenbüchig. Foto: Rinderspacher

Brewo 15/01/2020

Ein halbes Jahrhundert Kirchenmusik

Dankfried Goll ist über 50 Jahre Organist in Dürrenbüchig

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG 50 Jahre ist es her, dass Dankfried Goll bei der Kirchengemeinde Dürrenbüchig als Organist angestellt wurde. Für diesen jahrzehntelangen Dienst hatte Pfarrer Rolf Weiß sich jüngst nach dem Gottesdienst mit einer Laudatio bei Goll bedankt. Es gäbe kaum jemanden, der so lange Zeit in der gleichen Kirchengemeinde den Orgeldienst ausübte, so Weiß. Zu



Dankfried Goll bekam von Pfarrer Rolf Weiß zum Dank eine Festschrift überreicht. Rinderspacher

diesem Dienst gehört nicht nur die hauptverantwortlich gestaltete Musik der sonntäglichen Gottesdienste in der Dürrenbüchiger Christuskirche. Goll spielt auch Keyboard bei den Teichfesten, bei den Feiern für Mitarbeitende oder aus anderen Anlässen im Dorfgemeinschaftshaus, bei Andachten oder in der Winterkirche.

Über seinen Dienst als Organist hinaus, hat Goll der Ge-

meinde auch noch ehrenamtlich in leitender Position gedient: So war er 18 Jahre lang gewählter Kirchengemeinderat. In all den Jahren hatte er es mit sechs Pfarrern und einer Pfarrerin zu tun. Die nach wie vor selbstständige Dürrenbüchiger Kirchengemeinde wurde 1970 pastoral von Wössingen aus betreut, ab 1992 von Rinklingen und seit 1998 von Diedelsheim. *kn*

BNN 17/01/2020

Obst als Lohn für die Paten

60 Hochstämme bei zweiter Obstbaum-Aktion in Dürrenbüchig gepflanzt



TATKRÄFTIG MIT ANGEPACKT wurde bei der zweiten Obstbaum-Pflanzaktion in Dürrenbüchig. Damit will man dem Auslichten der Dürrenbüchiger Streuobstwiesen entgegenzutreten. Ziel ist es, diese Kulturlandschaft zu erhalten. Foto: pr

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Zum zweiten Mal fand in Dürrenbüchig eine Obstbaum-Pflanzaktion statt, bei der dieses Mal 60 Hochstämme in den beiden vorhandenen Landschaftsschutzgebieten gepflanzt wurden. Das alles begann im Jahr 2014 als der Ortschaftsrat dem „Auslichten“ der Dürrenbüchiger Streuobstwiesen entgegenzutreten wollte, um diese Kulturlandschaft zu erhalten. Alte Bäume, die außerordentlich wertvoll für die Natur und die Tierwelt sind, wurden und werden immer noch gefällt oder sie sind manchmal auch altersbedingt abgängig – und leider werden wenn überhaupt nur in den seltensten Fällen diese Bäume ersetzt.

2017 entstand Grundstücksbörse

Mit Hilfe der Stadtverwaltung Bretten wurden alle Besitzer einer Streuobstwiese in den Landschaftsschutzgebieten angeschrieben, ob sie Interesse an einer gemeinsamen Pflanzaktion haben oder ob sie ihr Grundstück eventuell verpachten beziehungsweise verkaufen möchten. Informationen zu den Landschaftsschutzgebieten und der Wichtigkeit alter Bäume waren ebenfalls dabei, so eine Mitteilung.

Aufgrund der eingegangenen Rückmeldebögen entstand im Jahr 2017 eine kleine Grundstücksbörse, weil einige Bürger auf der Suche nach einer Streuobstwiese waren. Zum ersten Mal fand dann auch eine organisierte Obstbaum-

Pflanzaktion mit fast 50 gepflanzten Hochstämmen statt. Bäume wurden per Sammelbestellung im Rahmen der Brettener Baumaktion bestellt, direkt

nach Dürrenbüchig geliefert und die Pflanzlöcher von Fritz Schneider ausgebaggert, was bei den teilweise sehr steinigen Böden äußerst hilfreich war;

zudem stand Wasser zum Angießen bereit.

Im vergangenen Jahr konnte diese Aktion wiederholt werden. Alles wie ge-

habt: Sammelbestellung, Lieferung und Pflanzlöcher ausbaggern – nur die Bäume mussten noch von den Besitzern eingepflanzt werden. Wie beim ersten Mal hat sich die Firma Opterra wieder mit vielen Baumpflanzungen an der Aktion beteiligt.

Auch der Ortschaftsrat unterstützt die Besitzer der Streuobstbäume, die ihre Bäume regelmäßig schneiden. So beteiligt man sich an dem Fünf-Jahres-Förderprogramm Baumschnitt-Streuobst der Landesregierung zum Erhalt der Streuobstwiesen. Für zwei fachmännische Baumschnitte innerhalb von fünf Jahren erhält der Besitzer eine Prämie von 30 Euro.

Modell der Baumpatenschaften

Der Ortschaftsrat stellte den Antrag für mehr als 200 Bäume und nimmt die jährlichen Abrechnungen und Auszahlungen vor. Ein Teil der Fördergelder wird von den Besitzern gespendet und wieder für die Streuobstwiesen in und um Dürrenbüchig eingesetzt.

Zu guter Letzt gibt es unabhängig davon seit fast zehn Jahren das Dürrenbüchiger Modell der Baumpatenschaften. Die städtischen Bäume werden von Baumpaten ehrenamtlich geschnitten und wenn nötig Ersatzpflanzungen (Bäume werden von der Stadt zur Verfügung gestellt) vorgenommen – als Lohn dürfen die Paten dann das Obst verwerten.

BNN
17/01/2020

Obst als Lohn für die Paten

60 Hochstämme bei zweiter Obstbaum-Aktion in Dürrenbüchig gepflanzt

2017 entstand Grundstücksbörse

Modell der Baumpatenschaften

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Zum zweiten Mal fand in Dürrenbüchig eine Obstbaum-Pflanzaktion statt, bei der dieses Mal 60 Hochstämme in den beiden vorhandenen Landschaftsschutzgebieten gepflanzt wurden. Das alles begann im Jahr 2014 als der Ortschaftsrat dem „Auslichten“ der Dürrenbüchiger Streuobstwiesen entgegentreten wollte, um diese Kulturlandschaft zu erhalten. Alte Bäume, die außerordentlich wertvoll für die Natur und die Tierwelt sind, wurden und werden immer noch gefällt oder sie sind manchmal auch altersbedingt abgängig – und leider werden wenn überhaupt nur in den seltensten Fällen diese Bäume ersetzt.

Mit Hilfe der Stadtverwaltung Bretten wurden alle Besitzer einer Streuobstwiese in den Landschaftsschutzgebieten angeschrieben, ob sie Interesse an einer gemeinsamen Pflanzaktion haben oder ob sie ihr Grundstück eventuell verpachten beziehungsweise verkaufen möchten. Informationen zu den Landschaftsschutzgebieten und der Wichtigkeit alter Bäume waren ebenfalls dabei, so eine Mitteilung.

Aufgrund der eingegangenen Rückmeldebögen entstand im Jahr 2017 eine kleine Grundstücksbörse, weil einige Bürger auf der Suche nach einer Streuobstwiese waren. Zum ersten Mal fand dann auch eine organisierte Obstbaum-Pflanzaktion mit fast 50 gepflanzten Hochstämmen statt. Bäume wurden per Sammelbestellung im Rahmen der Brettener Baumaktion bestellt, direkt nach Dürrenbüchig geliefert und die Pflanzlöcher von Fritz Schneider ausgebaggert, was bei den teilweise sehr steinigen Böden äußerst hilfreich war; zudem stand Wasser zum Angießen bereit.

BNN 17/01/2020

Im vergangenen Jahr konnte diese Aktion wiederholt werden. Alles wie gehabt: Sammelbestellung, Lieferung und Pflanzlöcher ausbaggern – nur die Bäume mussten noch von den Besitzern eingepflanzt werden. Wie beim ersten Mal hat sich die Firma Opterra wieder mit vielen Baumpflanzungen an der Aktion beteiligt.

Auch der Ortschaftsrat unterstützt die Besitzer der Streuobstbäume, die ihre Bäume regelmäßig schneiden. So beteiligt man sich an dem Fünf-Jahres-Förderprogramm Baumschnitt-Streuobst der Landesregierung zum Erhalt der Streuobstwiesen. Für zwei fachmännische Baumschnitte innerhalb von fünf Jahren erhält der Besitzer eine Prämie von 30 Euro. Der Ortschaftsrat stellte den Antrag für mehr als 200 Bäume und nimmt die jährlichen Abrechnungen und Auszahlungen vor. Ein Teil der Fördergelder wird von den Besitzern gespendet und wieder für die Streuobstwiesen in und um Dürrenbüchig eingesetzt.

Zu guter Letzt gibt es unabhängig davon seit fast zehn Jahren das Dürrenbüchiger Modell der Baumpatenschaften. Die städtischen Bäume werden von Baumpaten ehrenamtlich geschnitten und wenn nötig Ersatzpflanzungen (Bäume werden von der Stadt zur Verfügung gestellt) vorgenommen – als Lohn dürfen die Paten dann das Obst verwerten.



TATKRÄFTIG MIT ANGEPACKT wurde bei der zweiten Obstbaum-Pflanzaktion in Dürrenbüchig. Damit will man dem Auslichten der Dürrenbüchiger Streuobstwiesen entgegenzutreten. Ziel ist es, diese Kulturlandschaft zu erhalten. Foto: pr

Dürrenbüchiger setzen sich für die einheimische Kulturlandschaft „Streuobstwiesen“ ein

Zweite Obstbaum-Pflanzaktion in fünf Jahren

Autor: [Kraichgau News](#)
aus Bretten



2Bilder

- Erhalt der Kulturlandschaft: In Dürrenbüchig sind zum zweiten Mal Obstbäume neu gepflanzt worden.
- Foto: privat
- hochgeladen von [Chris Heinemann](#)

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG (es) Zum zweiten Mal fand in Dürrenbüchig eine Obstbaum-Pflanzaktion statt, bei der dieses Mal 60 Hochstämme in den zwei örtlichen Landschaftsschutzgebieten gepflanzt werden konnten.

Grundstücksbörse für Streuobst-Liebhaber

Es begann im Jahre 2014, als der Ortschaftsrat Dürrenbüchig dem „Auslichten“ der Streuobstwiesen entgegengetreten wollte, um diese Kulturlandschaft zu erhalten. Alte Bäume, die außerordentlich wertvoll für die Natur und Tierwelt sind, wurden und werden immer noch gefällt oder sind manchmal auch altersbedingt abgängig. "Und leider werden in den seltensten Fällen diese Bäume ersetzt", bedauert Ortschaftsrätin Elke Schäfer. Mit Hilfe der Stadtverwaltung Bretten wurden alle Besitzer einer Streuobstwiese in den Dürrenbüchiger Landschaftsschutzgebieten angeschrieben mit der Frage, ob sie Interesse an einer gemeinsamen Pflanzaktion haben oder ob sie ihr Grundstück eventuell verpachten oder verkaufen möchten. Informationen zu den Landschaftsschutzgebieten und zur Wichtigkeit alter Bäume waren ebenfalls dabei. Aufgrund der eingegangenen Rückmeldebögen entstand im Jahr 2017 eine kleine Grundstücksbörse, da einige Bürger auf der Suche nach einer Streuobstwiese waren.

Erste und zweite Pflanzaktion

Zum ersten Mal fand dann auch eine organisierte Obstbaum-Pflanzaktion mit fast 50 gepflanzten Hochstämmen statt. Bäume wurden per Sammelbestellung im Rahmen der Brettener Baumaktion bestellt und direkt nach Dürrenbüchig geliefert. Fritz Schneider baggerte die Pflanzlöcher aus, was bei den teilweise sehr steinigen Dürrenbüchiger Böden äußerst hilfreich war. Auch Wasser stand zum Angießen bereit.

Nun konnte 2019 diese Aktion wiederholt werden. Sammelbestellung, Lieferung, Pflanzlöcher ausbaggern, alles wie beim ersten Mal, nur die Bäume mussten noch von den Besitzern eingepflanzt werden. Wie beim ersten Mal hat sich die Firma Opterra wieder mit vielen Baumpflanzungen an der Aktion beteiligt.

Unterstützung vom Ortschaftsrat

Aber der Ortschaftsrat unterstützt auch die Besitzer der Streuobstbäume, die ihre Bäume regelmäßig schneiden. So beteiligt man sich an dem Fünf-Jahres-Förderprogramm Baumschnitt-Streuobst der Landesregierung zum Erhalt der Streuobstwiesen. Für zwei fachmännische Baumschnitte innerhalb von fünf Jahren erhält der Besitzer eine Prämie von 30 Euro. Der Ortschaftsrat stellte den Antrag auf über 200 Bäume und nimmt die jährlichen Abrechnungen und Auszahlungen vor. Ein Teil der Fördergelder wird von den Besitzern gespendet und wieder für die Streuobstwiesen eingesetzt.

Dürrenbüchiger Baumpatenschaften

Zu guter Letzt gibt es unabhängig davon seit fast zehn Jahren das Dürrenbüchiger Modell der Baumpatenschaften. Die städtischen Bäume werden von Baumpaten ehrenamtlich geschnitten. Wenn nötig werden Ersatzpflanzungen mit von der Stadt zur Verfügung gestellten Bäumen vorgenommen. Und als Lohn dürfen die Paten das Obst verwerten.



BESUCH ZUM 99. erhielt Walter Argast (Mitte) auch von Bretzens Oberbürgermeister Martin Wolff und Dürrenbüchigs Ortsvorsteher Frank Kremser (links). Foto: pr

Walter Argast feiert den 99. Geburtstag

Bretten (BNN). Walter Argast, ehemaliger Ortsvorsteher von Dürrenbüchig und Brettener Gemeinderat, feierte am Sonntag, 26. Januar, seinen 99. Geburtstag.

Zu den ersten Gratulanten, die ihre Glückwünsche persönlich überbrachten, gehörten Oberbürgermeister Martin Wolff, der einen Rückblick auf den langjährigen Einsatz des Jubilars für den Stadtteil Dürrenbüchig und die Stadt Bretten gab, sowie Dürrenbüchigs Ortsvorsteher Frank Kremser.

Nach 50 Jahren im Bahn- und Staatsdienst sowie 35 Jahren im Ruhestand konnte Walter Argast mit einigem Schmunzeln und einigen Augenzwinkern seine zahlreichen Geburtstagsgäste mit Geschichten und Anekdoten unterhalten.

Ehemaliger Ortsvorsteher von Dürrenbüchig und Brettener Stadtrat

Walter Argast feiert 99. Geburtstag

Autor: [Christian Schweizer](#)
aus Bretten

Kraichgau-News 28/01/2020



- Walter Argast (Mitte) hat am 26. Januar seinen 99. Geburtstag gefeiert. Zu den Gratulanten gehörten auch der Brettener Oberbürgermeister Martin Wolff (rechts) und Ortsvorsteher Frank Kremser.
- Foto: pa
- hochgeladen von [Christian Schweizer](#)

Bretten (kn) Walter Argast, ehemaliger Ortsvorsteher von Dürrenbüchig und Brettener Stadtrat, hat am 26. Januar seinen 99. Geburtstag gefeiert. Zu den vielen Gratulanten gehörten auch der Brettener Oberbürgermeister Martin Wolff, der einen Rückblick auf den langjährigen Einsatz des Jubilars für Stadtteil und Stadt gab sowie der aktuelle Dürrenbüchiger Ortsvorsteher, Frank Kremser. Nach 50 Jahren im Bahn- und Staatsdienst sowie 35 Jahren im Ruhestand konnte der Jubilar seine vielen Gäste mit Schmunzeln und Augenzwinkern mit zahlreichen Geschichten und Anekdoten unterhalten.

Der Jazz Club Bretten ist zu einer der wichtigsten kulturellen Institutionen der Region geworden

„Am Ende passt alles wunderbar zusammen“

Autor: [Havva Keskin](#) Beilage in der Brewo:

„In Bretten zu Hause“

aus Bretten



„Dieser Erfolg wäre nie möglich gewesen, ohne die Bereitschaft jener, die sich im Verein engagieren“, betont Vereinsvorsitzender und Kontrabassist Peter Gropp.

- Foto: Privat hochgeladen von [Havva Keskin](#)

Bretten (hk) Die Melanchthonstadt pflegt überraschend vielfältige, musikalische Traditionen. Wohin man auch schaut – an Musikschulen, in Vereinen oder Kirchen – haben es sich die musikalischen Köpfe der Stadt zur Aufgabe gemacht, den Geist vergangener Zeit zu bewahren. Einer davon ist Peter Gropp, der heutige Vorsitzende des Jazz Clubs Bretten. Zum Musiker-Dasein hat Gropp über Umwege gefunden. „Ich war auf dem besten Weg Lehrer zu werden“, sagt der 65-Jährige, der an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Mathe und Musik studiert hatte, lachend. Letztendlich kam es dann doch ganz anders, als Gropp Kontrabassist des Titi-Winterstein-Quintetts wurde. Winterstein, der 2008 gestorben ist, gilt bis heute als einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Sinti-Swing.

„Allein könnte ich all die Aufgaben nicht bewältigen“

Gegründet wurde der Jazz Club Bretten vor 38 Jahren von einer Gruppe bestehend aus einer Frau und sechs Männern, zu der auch der damals 27-jährige Gropp gehörte. „Ich war damals eigentlich dagegen, einen Jazz Club zu gründen“, gesteht der gebürtige Brettenener. Er habe befürchtet, dass die Musik als „nerviges Gedudel“ abgestempelt wird und es zum „Schubladen-Denken“ kommt. Inzwischen hat sich der Jazz Club allerdings als eine der wichtigsten kulturellen Institutionen in der Region etabliert. „Dieser Erfolg wäre nie möglich gewesen, ohne die Bereitschaft jener, die sich im Verein engagieren – allein könnte ich all die Aufgaben nicht bewältigen. Aber zusammen haben wir es geschafft, den Leuten zu zeigen, dass Jazz sehr spannend und vielseitig sein kann“, betont Gropp.

Max Mutzke live in Bretten

Großer Beliebtheit erfreuen sich die regelmäßigen Jam-Sessions im „Lamm“-Keller, ebenso wie die Konzerte mit den Stars der Szene. So gelang es dem Jazz Club im Frühling 2019, die niederländische Jazz-Legende Ack van Rooyen nach Bretten zu holen. Mit einem Auftritt im April dieses Jahres bereichert der deutsche Singer-Songwriter Max Mutzke das facettenreiche Programm des Jazz Clubs. Dieses Konzert findet im Rahmen des Internationalen Kraichgau Jazzfestivals 2020 statt. Pro Spielzeit veranstaltet der Jazz Club zudem die „Kombisessions“, bei denen Schüler des Music Center Winkler, der Modern Music School und der Jugendmusikschule Bretten gemeinsam mit dem Session-Trio musizieren. Regelmäßig lässt der Jazzclub auch die lauschige Veranstaltung „Jazz im Grünen“ bei der Festhalle in Ruit aufleben und bringt so seine Verbundenheit zu den Ortsteilen zum Ausdruck. „Das ist aber noch ausbaufähig“, räumt Gropp ein. „Künftig möchten wir die Ortsteile noch stärker miteinbeziehen.“ Für das Spätjahr sei daher schon etwas in Dürrenbüchig geplant.

„Am besten erlebt man Jazz live!“

Doch wo sind überhaupt die Berührungspunkte zwischen Jazz und den Menschen, die damit so gar nichts am Hut haben? „Da muss man eben zu den Menschen gehen, zum Beispiel wie mit ‚Jazz im Grünen‘. Es gibt keinen Eintrittspreis, die Veranstaltung findet direkt an der Straße statt und so kommen auch Ausflügler vorbei. Über solche Aktionen funktioniert das ganz gut und die Menschen merken, dass Jazz gar nicht so abgehoben ist.“ Auf der anderen Seite legt der Jazz Club aber auch Wert auf anspruchsvollere Acts oder exotische Instrumente „zu denen der Zugang vielleicht nicht ganz so einfach ist“, weiß Gropp. Sein Tipp: „Am besten erlebt man Jazz live!“, wenn der Austausch unter den Musikern und zum Publikum sowie das improvisatorische Element hautnah spürbar seien. „Und der Jazz hat immer eine gewisse politische Funktion: Sie drückt eine Freiheit aus mit der man tun und lassen kann, was man will. Im Jazz gibt es nichts, was falsch ist. Und am Ende passt alles wunderbar zusammen“, beschreibt Gropp.

„Ein Raum in der alten Trafo-Station mit ihrem Industrie-Charme – das wäre was“

Heute hat der Jazz Club über 100 Mitglieder und „wir haben noch viele große Sachen vor“ plaudert der Vereinsvorsitzende munter weiter, „aber mehr kann ich derzeit nicht verraten.“ Fest steht, dass der Jazz Club in zwei Jahren, anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums, mit besonderen Programmpunkten aufwarten will. Vielleicht erfüllt sich bis dahin ein Wunsch des Vereinsvorsitzenden: „Es fehlt in Bretten eine atmosphärische Räumlichkeit.“ Denn die Raumkapazität im „Lamm-Keller“ reiche nicht immer aus. „Ein Raum in der alten Trafo-Station mit ihrem Industrie-Charme – das wäre was“, schwärmt Gropp.



Ein Bürgerpark für Dürrenbüchig

Ein großes ehrenamtliches Gemeinschaftsprojekt in Dürrenbüchig ist die Umgestaltung des alten Friedhofs in der Ortsmitte in einen Bürgerpark. Die erste Idee entstand schon vor etwa acht Jahren im Ortschaftsrat. Als vor drei Jahren alle Gräber abgeräumt werden konnten, ging es in die konkreten Planungen. Per Flyer waren die Dürrenbüchiger aufgerufen, sich mehr zu beteiligen. Die Resonanz war gut. Bei ersten Treffen entstanden Ideensammlungen und es wurde fleißig recherchiert. Gewünscht wurde ein Park in der Mitte des Ortes, der dazu einlädt, sich dort zu treffen, und in dem kleinere Aktionen stattfinden können, wie zum Beispiel eine Vorlesestunde für Kinder, ein kleines Treffen im Advent. Ein Park, der auch den Insekten und Vögeln Nahrung und Unterschlupf bieten soll. Ein Park, bei dem sich auch die Kindergartenkinder mit kleinen Gestaltungselementen beteiligen können. Außerdem soll dort auch, passend zu der angrenzenden Gedenkstätte des Ersten Weltkrieges, eine Gedenkstätte an den Zweiten Weltkrieg eingerichtet werden. Die zukünftigen Gedenkfeiern am Volkstrauertag sollen dann im Park und nicht mehr wie jetzt teilweise auf der Straße stattfinden. Das Projekt wurde und wird von zahlreichen Dürrenbüchigern begleitet, jeder kann sich mit seinen Ideen, seiner Kreativität, seinem Wissen und seiner Tatkraft einbringen.

Dann wurden Pläne gezeichnet und grundsätzliche Fragen (Wegbeschaffenheit, Pavillon, ein eventuelles Parkthema) erarbeitet, die der Bevölkerung an einem Sonntag im Dorfgemeinschaftshaus zur Diskussion und Abstimmung vorgestellt wurden. Es folgten weitere Treffen vor Ort bezüglich der Festlegung des Weges und eines Platzes für den Pavillon. Bei der ersten großen Aktion wurde mit ehrenamtlichen Helfern, aber natürlich auch mithilfe einer Baufirma der alte Weg entfernt und stattdessen ein neuer, schön gestalteter Weg angelegt. Im Januar ging es weiter mit der Planung der Pflanzungen und Einsaaten im Frühjahr. Angedacht ist, dass der Park im Laufe des Jahres 2020 soweit gediehen ist, dass er schon genutzt werden kann, und bis Ende 2021 fertig ist. Die Finanzierung des Parks erfolgt aus den Sonderhaushaltsmitteln der Ortschaft und aus Spenden.

Beilage:

„In Bretten zu Hause“

Brewo 29/01/2020



Brewo 05/02/2020

Brewo 05/02/20



Dürrenbüchig

Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Mittwoch, 12.02.2020 um 19:00 Uhr Sitzungssaal Rathaus Dürrenbüchig

Tagesordnung:

TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger

TOP 2: Verabschiedung

TOP 3: Information über den Haushalt; Buswendeplatz, alter Kiga, Jalousien DGH, Magnetschloss Kiga, Ausschilderung Wanderwege

TOP 4: Sachstand Sportplatz

TOP 5: Sachstand Park

TOP 6: Diabetikerwanderung am 18.04.2020

TOP 7: Ortsvorsteherwandern am 29.03.2020

TOP 8: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kremser, Ortsvorsteher

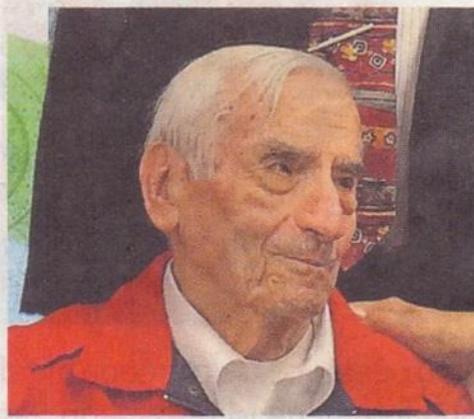
Holzversteigerung

Im Dürrenbüchiger Wald wird in diesem Jahr kein Holz eingeschlagen. Interessenten für Brennholz können an der Vergabe im Ortsteil Diedelsheim am 11.02.2020 um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Diedelsheim teilnehmen. Listen und Lagepläne werden ab 29.01.2020 in der Ortsverwaltung Diedelsheim zu den üblichen Sprechzeiten ausgegeben.

Feld- und Waldwege

Es wird drauf hingewiesen, dass die Feld- und Waldwege nur mit Genehmigung befahren werden dürfen! Im Normalfall dürfen lediglich Land- und Forstwirtschaftliche Fahrzeuge die Wege nutzen. Zudem wird um Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern und Radfahrern gebeten. Diese sollten nur im Schrittempo passiert werden.

Brewo 12/02/2020



Der Jubilar Walter Argast. ut

Walter Argast ist 99 Jahre alt

BRETTEN Walter Argast, ehemaliger Ortsvorsteher von Dürrenbüchig und Brettener Stadtrat, feierte am 2. Februar seinen 99. Geburtstag. Oberbürgermeister Martin Wolff und der Dürrenbüchiger Ortsvorsteher Frank Kremser gehörten zu den ersten Gratulanten und würdigten Argasts Verdienste für den Stadtteil Dürrenbüchig und die Stadt Bretten. Auch eine Abordnung der CDU Bretten kam, um ihrem ältesten Mitglied zu gratulieren. Der Jubilar selbst begrüßte seine Gäste und hielt eine kurzweilige Ansprache, an deren Ende er nicht versäumen wollte, gleich zu seinem hundertsten Geburtstag einzuladen. Bei Kaffee und Kuchen saßen Verwandte, Freunde und Bekannte aus Dürrenbüchig zusammen und feierten den Jubilar. *kn*

Brewo 12/2/2020

Da Berichte zu Feuerwehr direkt oder indirekt auch die Arbeit der Abteilung Dürrenbüchig betreffen, habe ich diese Berichte in die Pressemitteilungen von Dürrenbüchig aufgenommen

Brewo 12/02/2020

Orkan Sabine lässt Bretten glimpflich davon kommen

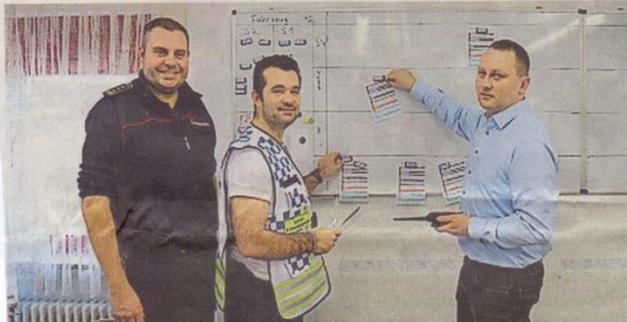
Brewo
12/02/2020

Montag, 9 Uhr, im Feuerwehrhaus Bretten: Die zehn Mitarbeiter der Führungsgruppe sind seit 12,5 Stunden nonstop im Einsatz, um die Meldungen der Brettener Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen und die Einsätze mit rund 200 Mitarbeitern und Ehrenamtlichen der Feuerwehr zu koordinieren. Trotz der fortgeschrittenen Zeit gehen alle gut gelaunt und konzentriert ans Werk. Das ist vor allem der guten Planung im Vorfeld zu verdanken. "Solche Einsätze werden natürlich geübt, aber wir haben auch aus den vergangenen Jahren gelernt und waren deshalb gut vorbereitet", informiert Feuerwehrkommandant Oliver Haas. Bereits am Sonntagabend richtete man im Feuerwehrhaus ein Lagezentrum für die Führungsgruppe ein, die in ständigem Austausch mit der Stadtverwaltung, dem Rettungsdienst und den Stadtwerken stand. Außerdem wurde die Bevölkerung im Vorfeld eindringlich in den sozialen Netzwerken gewarnt. Dabei wurden auch Empfehlungen gegeben, was jeder Einzelne vor und während des Orkans tun kann, um sich zu schützen.

"Jeder hat eine Verkehrssicherungspflicht, die zum Beispiel beinhaltet, dass morsche Bäume gefällt werden oder auch, dass Gartenmöbel und Mülleimer bei starkem Unwetter gesichert werden", erläutert Simon Bolg, Leiter des Brettener Ordnungsamts. Trotz solcher Maßnahmen kam es zu zahlreichen umgestürzten Bäumen, versperrten Straßen und allgemeinen Sturmschäden. Teilweise wurden Freiland-Telefonleitungen beschädigt und auch der Strom fiel in manchen Stadtteilen kurzzeitig aus. Glücklicherweise sind aber keine Personen zu Schaden gekommen. Bretten ist mit insgesamt 46 Feuerwehreinätzen in der Kernstadt und in fast allen Stadtteilen seit Sonntagabend recht glimpflich davongekommen, auch wegen der guten Planung. Davon überzeugte sich Oberbürgermeister Martin Wolff, der die Einsatzkräfte bereits am späten Sonntagabend begrüßte und im ständigen Kontakt mit dem Ordnungsamt und mit der Führungsgruppe stand. "Mein Dank gilt meinen Mitarbeitern und allen Ehrenamtlichen der Feuerwehr, der Landespolizei und des DRK.

Sie geben uns Tag für Tag nicht nur das Gefühl von Sicherheit, sondern sie haben auch in dieser Situation wieder gezeigt, dass man sich auf sie verlassen kann", so Wolff. Die Aufräumarbeiten werden noch eine Weile dauern, da die umgestürzten Bäume von der Feuerwehr lediglich aus dem Verkehrsbereich entfernt wurden. Der Abtransport wird in den kommenden Tagen durch den Grundstückseigentümer oder den Baubetriebshof erfolgen,

dessen Bereitschaftsteam seit Sonntag aufgestockt wurde, um die Arbeiten so schnell wie möglich erledigen zu können. "Ich bin stolz auf das Engagement und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten", äußert sich auch Bürgermeister Michael Nöltner. So könne man die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung möglichst gering halten. Aktuelle Informationen zu Unwettern erhalten Sie übrigens immer im Radio, im Internet z.B. beim Deutschen Wetterdienst und in den sozialen Medien.



Lagebesprechung: v.l. Feuerwehrkommandant Oliver Haas mit Markus Pferrer von der Führungsgruppe zusammen mit Ordnungsamtsleiter Simon Bolg

Brewo 12/02/2020

KOMMENTAR

Christian Schweizer

Brewo 12/02/20



Helden im Ehrenamt

In Deutschland gibt es in 109 Städten eine Berufsfeuerwehr. Das klingt auf den ersten Blick nach einer stattlichen Zahl. Überlegt man sich aber, dass es in Deutschland insgesamt rund 11.000 Gemeinden, von klein bis groß gibt, dann klingt diese Zahl schon nicht mehr so opulent. Und klar wird auch: Die große Last in der Fläche schultern die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren. Sie sind in der Region zur Stelle, wenn in Sprantal ein Haus brennt, wenn in Wössingen ein Baum umgestürzt ist und die Fahrbahn blockiert oder wenn in Kraichtal schwerverletzte Personen aus einem Unfallwrack zu schneiden sind. Und auch in den vergangenen Tagen, als in der Region das Sturmtief „Sabine“ wütete, waren die Floriansjünger im Einsatz. Und dabei handelt es sich eben beileibe nicht nur um hauptamtliche Feuerwehrleute, die für diesen Beruf Geld bekommen, sondern um ganz „normale“ berufstätige Erwachsene, die ehrenamtlich bis zur Erschöpfung Menschen, Häuser und Natur zu retten versuchen. Damit soll selbstverständlich nicht der unersetzliche Einsatz der hauptamtlichen Wehrler geschmälert werden. Aber in Zeiten, in denen zum Beispiel in Bretten die Freiwillige Feuerwehr bei einem Silvester-Einsatz mit Böllern beworfen wird und Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten gegenüber Einsatzkräften an der Tagesordnung sind, sollte sich jeder einmal die Frage stellen, wo wir ohne diese Ehrenamts-Helden wären. Die Antwort auf diese Frage ist fatal und müsste eigentlich jeden dazu verleiten, sich zur nächsten Feuerwehrwache zu begeben, den dort Anwesenden die Hände zu schütteln und „Danke“ zu sagen. Denn wer diesen selbstlosen Einsatz der Männer und Frauen schon einmal erlebt hat, weiß, dass dieser Dank mehr als angebracht ist. Genau deswegen ist es aber auch allen Gemeinden dringend angeraten, auch in Zeiten leerer werdender Kassen ihre Feuerwehren mit neuen Fahrzeugen und Ausrüstung „up to date“ zu halten. Denn was ist schon wichtiger als die Sicherheit einer Gemeinde und derer, die für diese Sicherheit Tag und Nacht sorgen?

Sturmwarnung am Dürrenbüchiger Teich



Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten

Kraichgau News 11/02/2020



- Fährbetrieb eingestellt
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Ortsvorsteher Frank Kremser legt selbst Hand an

Neue Bänke für Dürrenbüchig

Autor: [Christian Schweizer](#) aus Bretten



- Ortsvorsteher Frank Kremser mit dem „Dürrenbüchiger Modell I“.
- Foto: pa
- hochgeladen von [Christian Schweizer](#)

Bretten-Dürrenbüchig (kn) Über den ganzen Brettener Stadtteil Dürrenbüchig verteilt, finden Wanderer viele Sitzbänke, die zu einer kurzen Rast oder auch zum längeren Verweilen einladen, um die Kraichgau-typische Hügellandschaft zu genießen. Leider hinterlassen die Jahreszeiten auch an diesen Ruhepunkten ihre Spuren, so dass sie immer wieder renoviert oder sogar ersetzt werden müssen.

Sitzbank „Dürrenbüchiger Modell I“

Während zu sanierende Sitzbänke seit letztem Jahr ehrenamtlich von Gerhard Rinderspacher renoviert werden, kümmert sich Ortsvorsteher Frank Kremser um den Ersatz. Da ihm die Standardmodelle nach eigener Aussage allerdings nicht sonderlich gefielen, entschied er sich kurzerhand, Sitzbänke in Eigenleistung zu konstruieren. Eine selbsterstellte Betongussform und etwas handwerkliches Geschick und schon konnte vergangenen Samstag an der Ortsverwaltung das „Dürrenbüchiger Modell I“ der Öffentlichkeit zur unverbindlichen Sitzprobe vorgestellt werden. Das Unikat wird - abhängig von den Rückmeldungen - in mehr oder weniger angepasster Form in Kleinserie gehen und nach und nach die in die Jahre gekommenen Bänke ersetzen.

BNN
15.2.20



*Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung Gnade.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mama, Schwiegermama und Oma

Liane Fröhlich
geb. Debatin
* 12. 6. 1943 † 12. 2. 2020

In liebevoller Erinnerung:
**Matthias und Helena mit Marie und Lina
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 19. Februar 2020, um 15 Uhr in der
Christuskirche in Bretten-Dürrenbüchig statt. Anschließend Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

BNN 19/02/20

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Liane Fröhlich

die am 12. Februar 2020 verstorben ist.

Liane war unserem Verein stets sehr verbunden und hat
sich als Schriftführerin viele Jahre kompetent engagiert.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied.

Unser Mitgefühl gilt insbesondere Matthias und seiner
Familie.

**Fußballförderverein Dürrenbüchig e.V.
Wolfgang Gerweck, 1. Vorsitzender**

von Beerdigung
Kondolenzliste liegt auf.

*Wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn wo ich welle, dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag!*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und
Bruder

Hermann Kammerer
* 9. 7. 1925 † 14. 2. 2020

**Deine Trudel
Albrecht und Silke
Joachim und Anja
Marcel, Tobias, Christina und Michael
Liese Lindörfer mit Familie
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 20. Februar 2020, um 13 Uhr, in
der Christuskirche Dürrenbüchig statt, anschließend erfolgt die Beisetzung
auf dem Friedhof.

BNN 18.02.2020

Ihr Ortschaftsrat Dürrenbüchig



Christoph Hakenes



Elke Schäfer



Michael Kiefer



Josef Freitag



Joachim Kammerer



Andreas Thumm



Frank Kremser

Information aus dem
Ortschaftsrat

Februar 2020

Liebe MitbürgerInnen,

um einen besseren Einblick in die Aktivitäten des Ortschaftsrates zu gewähren, haben wir uns entschlossen, zukünftig in unregelmäßigen Abständen eine Information aus dem Ortschaftsratsrat zu verteilen. Diese dient dazu, Sie über aktuelle Themen und Beschlüsse zu Dürrenbüchig auf dem Laufenden zu halten.

Gerne können Sie uns Ihre Kommentare, Wünsche und Anregungen oder sonstige Hinweise zukommen lassen.

Entweder über einen Ortschaftsratsrat Ihres Vertrauens, oder direkt in der Sprechstunde des Ortsvorstehers (Mittwoch 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr), oder etwas zwangloser im Rahmen des Stammtisches, der ebenfalls Mittwochs ab 19:00 Uhr im Clubhaus stattfindet.

Natürlich freuen wir uns ebenso, wenn Sie Interesse an unserer Arbeit durch einen Besuch einer Ortschaftsrats-sitzung zeigen!

Ihr Frank Kremser
Ortsvorsteher



SPRECHZEITEN ORTSVORSTEHER

Mi., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
in der Ortsverwaltung,
Kraichgaustraße 1
Tel. 0171-6204040

ÖFFNUNGSZEITEN ORTSVERWALTUNG

Mi., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Tel. 07252-2449

Sie erhalten bei der
Ortsverwaltung:

- Abmeldungen abgeben (Abmeldung vom Nebenwohnsitz oder in das Ausland; innerhalb Deutschlands keine Abmeldung notwendig)
- Beantragung von polizeilichen und behördlichen Führungszeugnissen
- Fundanzeigen
- Ausstellen von Meldebescheinigungen
- Beglaubigungen von Fotokopien und Abschriften
- Verkauf von Müllsäcken
- Anmeldung Spermüll
- Ausgabe von Abfallkalendern
- Anträge auf Kinderreisepässe entgegennehmen
- Anträge auf vorläufige

ORTSCHAFTSRATS- SITZUNG

Am 12.2.in der Ortsverwaltung

In der ersten Sitzung des neuen Jahres wurde insbesondere darüber informiert, welche Posten im Rahmen der Haushaltsklausur des Gemeinderates Bretten mit Bezug auf Dürrenbüchig beraten wurden:

- Da in den kommenden Jahren die **Stadtbahnstrecke** wiederholt gesperrt werden wird, um diese zu sanieren, wird zu diesen Zeiten ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Damit fahren bis zu vier Busse pro Stunde durch Dürrenbüchig. Um die damit einhergehende Belastung zu minimieren, hat der Ortschaftsratsrat vorgeschlagen, die Busse entlang des Sportplatzes zu führen und diese dann bei den Glascontainern wenden zu lassen.

Der aktuell bereitstehende Platz reicht dazu nicht aus, weswegen ein Teil der dort liegenden Ackerfläche zur Wendefläche hinzugenommen werden muss.

- Reisepässe oder vorläufige Personalausweise annehmen
- Elterngeld (Antragsausgabe)
 - GEZ-Befreiung (Antragsausgabe)
 - Schwerbehindertenausweise (Antragsausgabe)
 - Führerscheinanträge
 - Landesfamilienpässe
 - Vermietungen Grillplatz
 - Vermietungen Gemeindesaal
 - Vermietungen Halle

HÄRTEBEREICH WASSER

Das Leitungswasser in Dürrenbüchig hat eine Wasserhärte von 13 °dH (Grad deutscher Härte) und einen pH-Wert von 7,85.

Das entspricht einem mittleren Härtegrad.

WERTSTOFFHÖFE REISIGPLÄTZE

Wertstoffhof und Grüngut-sammelplatz Walzbachtal
Wössinger Str. 125

Sommeröffnungszeiten
(März-Oktober)

Mi: 15.00 - 18.00 Uhr
Fr: 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 11.00 - 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten
(November-Februar)

Fr: 14.00 - 17.00 Uhr
Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Wertstoffhof Bretten-Sprantal
Bauschuttdeponie an der Straße nach Königsbach-Stein (K 3567)

Sommeröffnungszeiten
(01.04. - 31.10.)

Mi: 13.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Winteröffnungszeiten
(01.11. - 31.03.)

Mi: 13.00 - 17.00 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Dieser Bereich muss mit entsprechendem Untergrund versehen werden, wofür nun die Mittel bereitgestellt werden, so dass dieser Wendeplatz eingerichtet werden kann.

- Der **alte Kindergarten** kann aktuell nicht sinnvoll genutzt werden. Aus diesem Grund hat der Ortschaftsratsrat vorgeschlagen, diese Räumlichkeiten zu sanieren und als Bürger-Gemeinschaftsraum zugänglich zu machen. Ein solches Vorhaben ist grundsätzlich über Mittel aus dem Förderprogramm „Entwicklung ländlicher Raum“ förderfähig. In den vergangenen Jahren wurde eine Förderung wegen eines nicht förderfähigen Konzeptes zur Nutzung wiederholt versagt, bzw. nicht beantragt.

Mit dem neuen Konzept konnte nun der entsprechende Förderantrag gestellt werden, der auch positiv beschieden wurde. Somit können dieses Jahr bereits die Ausschreibungen durchgeführt werden. Und für das Jahr 2021 sind dann die Sanierungsarbeiten geplant.

Bretten-Bauerbach
Erddeponie "Im Loch", Zufahrt Straße nach Flehingen (K 3506)

Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

Bretten, Hetzenbaumhöfe 1

Sommeröffnungszeiten
(01.04. - 31.10.)

Mi: 13:00 - 18:00 Uhr
Do: 13:00 - 18:00 Uhr
Fr: 13:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

Winteröffnungszeiten
(01.11. - 31.03.)

Mi: 13:00 - 17:00 Uhr
Do: 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 13:00 - 17:00 Uhr
Sa: 10:00 - 17:00 Uhr

Büchig, Gewann "Pfuhlwiesen"

Di: 14:00 - 17:00 Uhr
Fr: 14:00 - 17:00 Uhr
Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

- Da die **Rolläden** der Halle des **Dorfgemeinschaftshauses** seit Jahren immer wieder Probleme machen, wurden Mittel bereitgestellt, um die Steuerung und die Kunststoffrolläden auszutauschen.

- Bei einer Brandverhütungsschau wurde festgestellt, dass die **SchlieBanlage** des **Kindergartens** angepasst werden sollte. Diese Maßnahme wurde bereits in 2019 veranlasst und wird nun umgesetzt.

- Damit die neu geplanten **Wanderwege** auch ohne Plan begangen werden können, wurden Mittel zur Beschaffung von Schildern beantragt und genehmigt. Nach Klärung einiger rechtlicher Fragen, da Teile des Weges auf Wössinger Gemarkung verlaufen, werden diese beschafft und angebracht.

- Nachdem sich die Arbeiten am **Sportplatz** im vergangenen Jahr auf Grund diverser Probleme verzögert haben, ist geplant, nun die verbleibenden Gewerke zügig umzusetzen, damit der Rasen mit Beginn der Vegetationsperiode eingesät werden kann.



Folgende Arbeiten stehen derzeit noch aus:

- Erstellung der Fundamente für die Flutlichtmasten
- Anbindung der Flutlichter mit Stromleitungen
- Einbau einer Zisterne zur Entwässerung des Sportplatzes mit Nachfüllung aus dem Trinkwassernetz und Druckerhöhungsanlage für die Bewässerung, sowie Anbindung an des Überlaufs an das Kanalnetz.
- Verlegen des Drainagesystems
- Aufbringen der Humusschicht

Anschließend können seitens TSV Ballfangzaun sowie Zuschauerbegrenzung wieder in Eigenleistung montiert werden.

- Im **Park** sind Weg und Pavillonbereich inzwischen angelegt. Sobald es die Witterung zulässt, werden die Flächen mit Rasen, bzw. Blumenwiese eingesät, so dass eine saubere Grundfläche entsteht. Anschließend können Beete u.ä. gemäß Planung angelegt werden. Hierzu heißen wir alle interessierten Bürger willkommen.

- Das jährlich durchgeführte Bürgermeisterwandern wird dieses Jahr auf Anregung durch den Verband Kraichgau-Stromberg-Tourismus durch ein **Ortsvorsteherwandern** in den Stadtteilen ergänzt, die neue Wanderwege ausgewiesen haben. Aus diesem Grund findet am **29. März** ein gemeinsames Wandern in Dürrenbüchig statt, welches wir mit einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde ausklingen lassen wollen. Wir laden Sie hiermit herzlich ein, an dieser Wanderung teilzunehmen.

- Am **18. April** findet die jährlich stattfindende **Diabetikerwanderung** statt. In diesem Jahr ist Dürrenbüchig das Ziel dieser Wanderung und wir begrüßen die Teilnehmer im Dorfgemeinschaftshaus mit einer kleinen Stärkung.

- Der **Abstellraum** des **Dorfgemeinschaftshauses** ist undicht und wird abgedichtet.

- An der Ortsverwaltung war das **Regenfallrohr** defekt. Dieses wurde noch in 2019 repariert.

- Das verrostete **Sperrschild** am Ende der Lugenbergstrasse wurde entfernt (kein Ersatz notwendig).

BÜCHERSCHRANK

Im Flur vor der Ortsverwaltung finden Sie seit längerem einen öffentlichen Bücherschrank, aus dem Sie sich gerne Bücher entnehmen dürfen oder lesenswerte Bücher einstellen können.

Wir alle danken Ihnen für lesenswerte und interessante Bücher - es handelt sich allerdings um keine Altpapiersammelstelle: alte Wörterbücher oder ähnliches gehören dort nicht hinein!

TERMINE

29.3. Ortsvorsteherwandern

18.4. Diabetikerwanderung

3.-6.7. Peter-und Paul Fest

8.+9.8. Teichfest

WHATSAPP

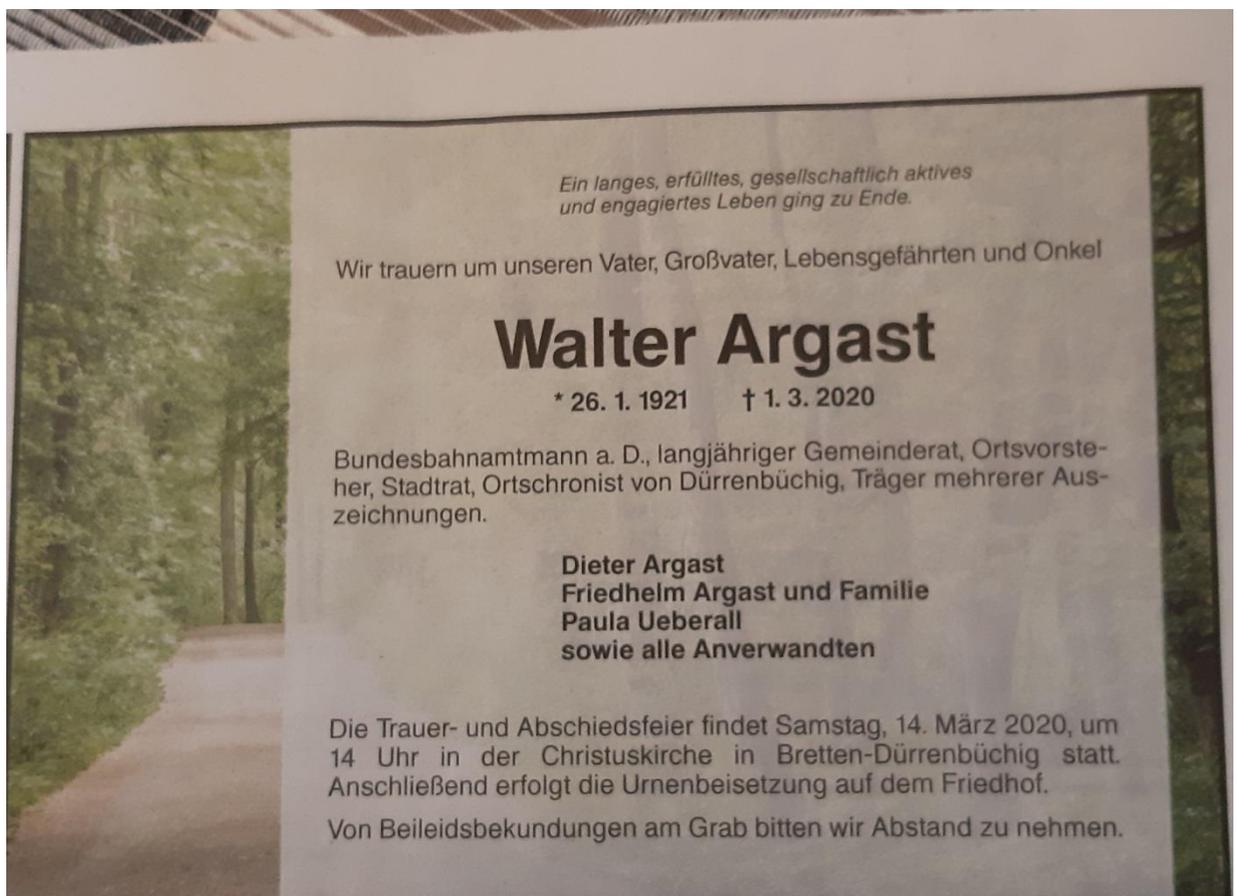
Seit 2017 gibt es die WhatsApp-Gruppe Dürrenbüchig, über die Sie Informationen rund um unseren Ort erhalten, bzw. selbst Anfragen stellen können. Wenn Sie noch nicht Teilnehmer dieser Gruppe sind, können Sie über folgenden QR-Code selbst beitreten:



Oder Sie nutzen folgenden Link:

<https://chat.whatsapp.com/AqqEZXIVfExGxuZsqQCrDa>

BNN 07/03/2020



„Orts-Chronist“ und Gestalter

IM ALTER von 99 Jahren ist der Dürrenbüchiger Walter Argast gestorben. Foto: pr
Der ehemalige Ortsvorsteher von Dürrenbüchig und CDU-Stadtrat, Walter Argast, ist im Alter von 99 Jahren gestorben. Als „Orts-Chronist von Dürrenbüchig“ war Argast in seiner Heimat bekannt. Jahrzehntlang gestaltete er die lokale Politik nicht nur aktiv mit, er sorgte auch zugleich für ihre Veröffentlichung. So berichtete er rund 35 Jahre lang für die Brettener Nachrichten insbesondere über das kommunale Geschehen, über die Bundesbahn und über das Vereinsleben in Dürrenbüchig.

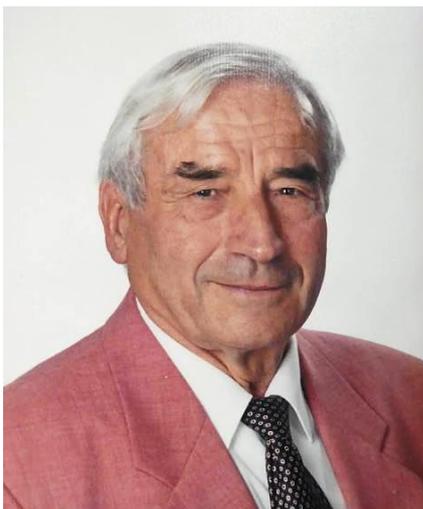
Neben seinem politischen Wirken engagierte sich der Dürrenbüchiger auch in den lokalen Vereinen. Viele Jahre lang war er im Vorstand des Turn- und Sportvereins und kümmerte sich als Kassierer um die Finanzen. Er gründete die „Teichfreunde“ mit, war Schirmherr des Teichfests und zählte zu den Gründungsmitgliedern des Seniorentreffs Dürrenbüchig. Die Gründung des Kindergartenvereins trieb er ebenfalls voran. Bis heute betreibt der Verein den Kindergarten „Schatzinsel“.

Für seinen Einsatz erhielt Argast mehrere regionale und überregionale Auszeichnungen. Unter anderem verlieh ihm die Bundesrepublik Deutschland das „Verdienstkreuz am Bande“, der Gemeindetag Baden-Württemberg die Ehrenmedaille des Gemeindetags sowie die Stadt Bretten die städtische Ehrenmedaille.

Geboren wurde Argast am 26. Januar 1921 in Eggenstein, aufgewachsen ist er in Hagsfeld und Friedrichstal. Seine Eltern stammen beide aus Dürrenbüchig. Mit 28 Jahren zog es Walter Argast in die Heimat seiner Vorfahren. Dort heiratete er ein Jahr später seine Frau Hedwig. Als Bundesbahnnamtmann verdiente der Dürrenbüchiger das Geld für sich und seine Familie. 40 Jahre war Argast verheiratet. Er hinterlässt seine zwei Söhne Dieter und Friedhelm Argast, zwei Enkel und seine Lebensgefährtin Paula Ueberall.

Die Trauerfeier ist am Samstag, 14. März, um 14 Uhr in der Christuskirche in Dürrenbüchig.
Catrin Dederichs

BNN 07/03/2020



IM ALTER von 99 Jahren ist der Dürrenbüchiger Walter Argast gestorben. Foto: pr

Großes Engagement für Bretten und Stadtteil Ortsvorsteher Dürrenbüchig a.D. Walter Argast verstorben

Autor: [Kraichgau News](#)
aus Bretten



- Am 1. März ist der ehemalige Brettener Stadtrat und Ortsvorsteher a.D. von Dürrenbüchig, Walter Argast, im Alter von 99 Jahren verstorben.
- Foto: archiv
- hochgeladen von [Christian Schweizer](#)

Bretten-Dürrenbüchig (kn) Am 1. März ist der ehemalige Brettener Stadtrat und Ortsvorsteher a.D. von Dürrenbüchig, Walter Argast, im Alter von 99 Jahren verstorben. Argast war viele Jahre für Dürrenbüchig und Bretten aktiv. So war er von 1965 bis zur Eingemeindung des Brettener Stadtteils im Jahr 1972 als Gemeinderat in Dürrenbüchig, und anschließend bis 1983 im Rat in Bretten tätig. Ebenso brachte er sich nach der Eingemeindung als Ortschaftsrat und von 1978 bis 1994 auch als Ortsvorsteher ein.

Argast mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Darüber hinaus war Argast auch Gründungsmitglied des Kindergartenvereins, Vorstandsmitglied des TSV, gründete die Teichfreunde mit und initiierte das jährliche Teichfest. Für sein herausragendes ehrenamtliches und kommunalpolitisches Engagement für Bretten und Dürrenbüchig wurde Argast sowohl mit der Ehrenmedaille des Gemeindetages Baden-Württemberg, als auch mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die Stadt Bretten verlieh ihm die städtische Ehrenmedaille. Argast hinterlässt die Söhne Dieter und Friedhelm Argast.

BNN 11/03/2020



*Wer so geschafft wie Du im Leben,
wer stets erfüllt hat seine Pflicht,
wer so viel Liebe hat gegeben,
der stirbt auch im Tode nicht.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für Deine Müh,
wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Walter Argast

Mit großer Dankbarkeit werden wir Dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**TSV Dürrenbüchig 1912 e.V.
Kindertagesstätte Dürrenbüchig e.V.
Fußballförderverein Dürrenbüchig e.V.
Seniorentreff Dürrenbüchig**

Brewo 11/03/2020

Die Stadt Bretten trauert um

Herrn Walter Argast

Er verstarb am 1. März im Alter von 99 Jahren.

Walter Argast war von 1965 bis 1972 Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister der damals selbstständigen Gemeinde Dürrenbüchig. Nach der Eingemeindung war Walter Argast 17 Jahre lang Mitglied des Gemeinderats der Großen Kreisstadt Bretten. Außerdem war er von 1972 bis 1994 im Ortschaftsrat Dürrenbüchig. Von 1978 bis zu seinem Ausscheiden 1994 übte er das Amt des Ortsvorstehers aus und trug durch seinen Weitblick und seine Kompetenz entscheidend zur Entwicklung Dürrenbüchigs bei. Darüberhinaus war Walter Argast Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bretten, Abteilung Dürrenbüchig.

Mit seinem herausragenden persönlichen Einsatz in der Brettener Kommunalpolitik hat sich Walter Argast bleibende Verdienste erworben. Die Stadt Bretten ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Für die Melanchthonstadt Bretten

**Martin Wolff
Oberbürgermeister**

Für den Stadtteil Dürrenbüchig

**Frank Kremser
Ortsvorsteher**

BNN 12/03/2020

Die Freiwillige Feuerwehr Bretten
Abteilung Dürrenbüchig trauert um
sein Ehrenmitglied



Walter Argast

Wir werden ihm stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

Brewo 18/3/2020

Ein Aktivposten der Stadt

Ortsvorsteher Dürrenbüchig a.D. Walter Argast verstorben

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG Am 1. März ist der ehemalige Brettener Stadtrat und Ortsvorsteher a.D. von Dürrenbüchig, Walter Argast, im Alter von 99 Jahren verstorben. Argast war viele Jahre für Dürrenbüchig und Bretten aktiv. So war er von 1965 bis zur Eingemeindung des Brettener Stadtteils im Jahr 1972 als Gemeinderat in Dürrenbüchig und anschließend bis 1983 im Rat in Bretten tätig. Ebenso brachte er sich nach der Eingemeindung als Ortschaftsrat und von 1978 bis 1994 auch als Ortsvorsteher ein.



Walter Argast ist im Alter von 99 Jahren verstorben. privat

Darüber hinaus war Argast auch Gründungsmitglied des Kindergartenvereins, Vor-

standsmitglied des TSV, gründete die Teichfreunde mit und initiierte das jährliche Teichfest. Für sein herausragendes ehrenamtliches und kommunalpolitisches Engagement für Bretten und Dürrenbüchig wurde Argast sowohl mit der Ehrenmedaille des Gemeindetages Baden-Württemberg, als auch mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die Stadt Bretten verlieh ihm die städtische Ehrenmedaille. Argast hinterlässt die Söhne Dieter und Friedhelm Argast. *kn*

Teambesprechung der Verwaltungsmitarbeiterinnen in den Ortsverwaltungen

Brewo 11/03/2020



v.l. Sachgebietsleiterin Diana Kern zusammen mit Katrin Spengel (Ortsverwaltung Rinklingen), Christiane Siewert (Ortsverwaltung Gölshausen und Sprantal), Sybille Götz (Ortsverwaltung Bauerbach), Katharina Schwabenland (Ortsverwaltung Büchig), Nina Rupp (Ortsverwaltung Neibsheim), Christiane Zieger (Ortsverwaltung Ruit), Carina Voll (Ortsverwaltung Diedelsheim) und Julia Rohwedder (Ortsverwaltung Dürrenbüchig) bei der diesjährigen Besprechung.

Gratulation zur erfolgreichen Abschlussprüfung

Oberbürgermeister Martin Wolff beglückwünschte am vergangenen Mittwoch gemeinsam mit Hauptamtsleiterin Susanne Hess und Ausbildungsleiterin Lena Frick Denise Kiefer zur erfolgreich absolvierten Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung.

Frau Kiefer wurde aufgrund guter Leistungen während der gesamten Ausbildungszeit vorzeitig vom Regierungspräsidium Karlsruhe zur Abschlussprüfung zugelassen, wodurch sich ihre Ausbildung von 3 auf 2,5 Jahre verkürzte. Im Anschluss an

ihre Ausbildung wird Frau Kiefer im Hauptamt, Sachgebiet Personal weiterbeschäftigt.

Oberbürgermeister Wolff überreichte ihr, neben einer Abschlussprämie, ein kleines Präsent und wünschte Denise Kiefer „alles Gute und viel Spaß und Freunde bei der Arbeit“.

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Brewo 11/03/2020

BNN 14/03/2019



*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
immer helfend für die Deinen,
ruhe sanft und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Jürgen Landmesser
* 24. 11. 1954 † 11. 3. 2020

In unendlicher Trauer:
**Deine Anja
Marcel und Juliane
Christian und Silvia mit Lena und Aline
Ingrid Odenwald mit Familie
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. März 2020, um 14 Uhr in der
Christuskirche in Dürrenbüchig statt. Anschließend Beisetzung auf dem
Friedhof.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

BNN 24/03/2020



In stillem Gedenken nehmen
wir Abschied von

Robert Fabry
* 16. 10. 1934 † 22. 3. 2020

**Liesel und Sonja
Sebastian, Lena, Katja
mit Angehörigen
und Verwandten**

Die Beerdigung findet im engsten Familien-
kreis in Dürrenbüchig statt.



Ihr Ortschaftsrat hilft



Liebe Dürrenbüchigerinnen,
liebe Dürrenbüchiger,

der Corona-Virus hat inzwischen unser Alltagsleben fest im Griff – auch hier im Ort.

Gerade unsere älteren, durch Vorerkrankung gefährdeten und evtl. unter Quarantäne kommenden Mitbürger (was wir nicht hoffen), wird zur eigenen Sicherheit empfohlen, das Haus nicht mehr zu verlassen.

Inzwischen haben sich einige unserer Bürger bereit erklärt, diese Personen zu unterstützen – z.B. Einkaufen von Lebensmitteln, Drogerieartikeln, Getränken, Medikamenten, sowie Abholung von telefonisch bestellten Rezepten beim Arzt. Auch eine evtl. Kinderbetreuung, wenn die Eltern in helfenden Berufen tätig sind, wurde angeboten.

Wir vom Ortschaftsrat möchten diese Hilfeleistungen koordinieren und Sie mit diesem Flyer auch über einige Lieferdienste informieren, damit auch die nicht zu den Risikogruppen gehörenden Mitbürger so wenig wie möglich zum Einkaufen gehen müssen.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Ansprechpartner:

Frank Kremser, Tel. 0171-6204040

Elke Schäfer, Tel. 1726 oder 0170-9586699

Herzlichst, Ihr Ortschaftsrat - bleiben Sie gesund!

Dorf-Flyer 23/03/2020

Lieferdienste:

Brot und Brötchen:

Morgengold: tägliche Lieferung
www.morgengold.de

Lebensmittel:

Rewe: shop.rewe.de
Abholservice / Lieferservice (ab 20 €)

Fam. Kratzmeier: Lieferservice: samstags
ab 20,00 € Bestellwert
Bestellung donnerstags bis 12:00 Uhr
margit.kratzmeier@gmail.com
Tel. 07252-1549

Metzgerei Gretz: Verkaufswagen steht donnerstags von
16:00 Uhr – 18:00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus
Tel. 07203-8236

Getränke Weiß: www.getraenke-weiss.net
07252-2438,

Apotheken:

VitalWelt Bretten: Lieferservice
Rezepte müssen per WhatsApp oder per
email vorab eingereicht werden
www.vitalwelt-bretten-app.de
Tel. 07252-965630

Hirsch Apotheke: Tel. 07252/2228
www.hirsch-apotheke-bretten.de/service/uebersicht#lk_lieferservice

Speisen:

Clubhaus Dübü: Abholservice
geöffnet Dienstag - Sonntag ab 17.00 Uhr
Sonntags auch 12.00 bis 14.00
Tel. 07252-2882

Dürrenbüchig

Liebe Dürrenbüchigerinnen, liebe Dürrenbüchiger,

Corona hat inzwischen unser Alltags-leben fest im Griff – auch hier im Ort. Zu unserer aller Sicherheit ist und bleibt es notwendig, die erlassenen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus weiter strikt einzuhalten. Dies dient unser aller Schutz! Nicht nur unsere älteren oder die durch Vorerkrankung vorbelasteten Mitbürger, sondern zunehmend auch jüngere Personen sind gefährdet. Deswegen gilt für alle die Aufforderung und Bitte: bleiben Sie zu Hause, wann immer möglich!

Diese außergewöhnliche Situation bewirkt allerdings aktuell auch ein außergewöhnliches Maß an Solidarität. Seit unserem Informationsflyer wurde der Ortschaftsrat mit einer Vielzahl von Hilfs- und Unterstützungsangeboten überschüttet – dafür vielen herzlichen Dank! Wenn Sie persönlich oder jemand aus Ihrer Umgebung Unterstützung bei Einkauf oder ähnlichem benötigt, so lade ich Sie hiermit ein, sich an uns vom Ortschaftsrat zu wenden; gerne vermitteln wir. Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass Millenium Pizza im Clubhaus derzeit seine Speisen zum Abholen anbietet, die zuvor unter der Rufnummer 2882 bestellt werden können. Lassen Sie uns gemeinsam durch diese Zeit gehen, bleiben Sie gesund und schützen Sie sich und Andere

Herzlichst Ihr Ortsvorsteher Frank Kremser

Zuschüsse rücken einiges gerade TSV Dürrenbüchig stemmt „Jahrhundertprojekt“ auch dank Stadt und Sportbund

Der Jahrzehnte alte Platz des TSV Dürrenbüchig hatte im Fußballkreis Bruchsal so etwas wie Legendenstatus. Mehr als drei Meter Höhendifferenz zwischen dem höchsten und dem tiefsten Punkt des Feldes machten den Kick auch mal zum Lotteriespiel, beispielsweise wenn es um die Windbedingungen ging.

Beim Club aus dem Brettener Stadtteil war man sich einig: es muss etwas passieren. Aber woher als kleiner Verein das Geld nehmen für eine so zukunftssträchtige wie auch kostenintensive Maßnahme? Dass die Gesamtkosten von 240.000 Euro nicht alleine zu stemmen sind, war klar. Und so waren es die Zuschüsse und Fördermittel, die die Finanzierung und damit im übertragenen Sinne auch den Platz gerade rückten.

Für die Vorstandschaft des TSV war dieses „Jahrhundertprojekt“, wie sie es in Dürrenbüchig nennen, ein Kraftakt. „Allein die Vorbereitungszeit hat sich fast zwei Jahre hingezogen“, berichtet Kassiererinnen Vanessa Heck. „Da wir alle Laien auf dem Gebiet für Sportplatzsanierung sind, haben wir uns mit vielen Fragen rund um die Planung auseinandersetzen müssen“, sagt sie. Und so war die Clubführung dankbar für die Unterstützung der Stadt Bretten mit all den beteiligten Ämtern sowie die Beratung des Badischen Sportbundes (BSB). „So lief die Beantragung der Fördergelder grundsätzlich problemlos ab und die Ansprechpartner waren sehr kooperativ“, schildert Heck die positiven Erfahrungen während der Beantragungsphase. Auch der Abstimmungsbedarf zwischen BSB und Stadt Bretten konnte ohne größere Probleme behoben werden.

BNN 04/04/2020

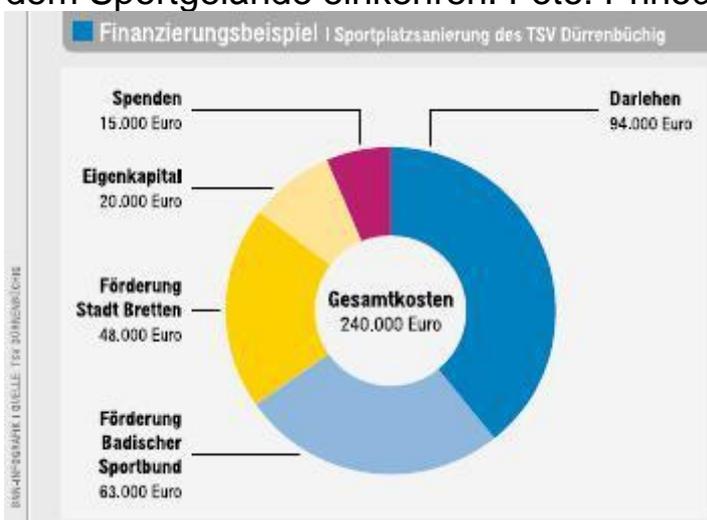
Nachdem alle beantragten Zuschüsse bewilligt sind, macht die Förderung nun fast die Hälfte der Gesamtkosten aus. 111.000 Euro kommen aus den Fördertöpfen von Kommune und Sportbund. Eine originelle Art der Fremdfinanzierung fand der TSV Dürrenbüchig mit der Crowdfunding-Kampagne der Volksbank, die vom Geldinstitut zusätzlich bezuschusst wird. An Spenden kamen auf diesem Weg immerhin 15.000 Euro zusammen. Der restliche Betrag wurde auf klassischem Weg mit Eigenkapital und einem Darlehen gestemmt.

Und so darf sich einer der kleineren Stadtteile von Bretten im kommenden Jahr endlich über einen geraden Sportplatz freuen – und das, ohne dass sich der TSV Dürrenbüchig finanziell übernehmen musste. Marcel Winter

BNN 04/04/2020



WILLKOMMENE GELDER: Dank der Förderung von Stadt und Sportbund konnte sich der TSV Dürrenbüchig einen Traum erfüllen. Wenn die Begradigung des Sportplatzes abgeschlossen ist, kann wieder Leben auf dem Sportgelände einkehren. Foto: Pihoda



BNN 08/04/2020

Hinterm Horizont geht's weiter

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Tilo Bajus

* 15. 6. 1963 † 3. 4. 2020

Du wirst immer in unserer Erinnerung bleiben:

Michaela und Benjamin	Monika und Joachim
Christel	Janina, Michael mit Chiara
Axel, Sonja mit Sarah und Sophia	Maria
Uwe, Eva mit Kai und Kim	
Britta und Michaela	

Aufgrund der aktuellen Vorschriften findet die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

BNN 15/04/2020

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Tilo Bajus

der am 3. April 2020 verstorben ist.

Tilo war unserem Verein stets sehr verbunden und hat sich immer kompetent engagiert. Er war Mitgründer des Fußballfördervereins und hat mehrere Jahre die Vereinsaktivitäten als zweiter Vorsitzender maßgeblich mitbestimmt.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied.

Unser Mitgefühl gilt insbesondere Michaela und Benjamin.

TSV Dürrenbüchig e. V. **Fußballförderverein
Dürrenbüchig e. V.**

Links und rechts der Haustüre

Kraichgau-news 12-04-2020

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten



- Selbstgebastelter Osterschmuck in der Dürrenbüchiger Straße
- Foto: Irene Goll
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Nachruf
Wir trauern um unseren Schulkameraden

Tilo Bajus

Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Die Schulkameraden der Schillerschule Klasse 9a/Jahrgang 62/63

Es ist schwer, einen Freund auf der Erde zu verlieren.
Es ist gut, einen Freund im Himmel zu haben.

TILO
der viel zu früh gehen musste.

DANKE - von den HOLZMÄCHER an den Häuptling!
Auch für die amüsanten Stunden im Bauwagen!

DANKE - von deiner WANDERGRUPPE für die gemeinsam
verbrachte Zeit bei schönen Wanderungen und Hüttenzauber!

DANKE - von deiner JUNGEN MOTORRADGRUPPE für
die vielen und schönen Momente bei unseren Touren!

DANKE - auch vom FISCH / PANADE TEAM für die
kurzweiligen Dienste mit dir bei den Teichfesten!

DU - wirst uns sehr fehlen mit deinem Tatendrang und deinem
immer mit Schabernack verbundenem Humor. DU wirst immer
einen Platz in unserem Herzen haben.

DEINE FREUNDE
Unser tiefes Mitgefühl gilt Michaela, Benny und allen Angehörigen.

Osterbotschaft durch Straßenmusikanten

Christ ist erstanden...

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten



- Kristin und Martin Kares musizierten zu Ostern in Dürrenbüchig auf der Straße.
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Bretten-Dürrenbüchig. Mindestens drei Stunden waren sie in Dürrenbüchig unterwegs. Kirstin und Martin Kares zogen am Ostersonntag um die Mittagszeit als Straßenmusikanten durch Dürrenbüchig. Mit ihren Instrumenten legten sie regelmäßig einen musikalischen Halt ein, betätigten die Türklingeln der umliegenden Häuser und wünschten mit dem Osterlied "Christ ist erstanden.." eine gesegnete Ostern.

Nach Wikipedia gilt dieses Osterlied als der älteste erhaltene liturgische Gesang in deutscher Sprache.

Er soll aus dem süddeutsch-österreichischen Kulturkreis entstammen und wird im Jahre 1160 in einer verbindlichen Liturgieordnung des Erzbistums Salzburg erwähnt. (EV. Kirchengesangbuch Lied 99)

Bauarbeiten am TSV-Fußballplatz gehen in finale Phase

"Ein Jahrhundertprojekt" in Dürrenbüchig

Autor: [Havva Keskin](#) aus Bretten

- Hochzufrieden waren (von links) Roland und Vanessa Heck sowie Ortsvorsteher Frank Kremser bei der Begutachtung des bald fertiggestellten Fußballplatzes in Dürrenbüchig.
- Foto: hl
- hochgeladen von [Havva Keskin](#)

Bretten (hk) In diesen Tagen befindet sich der Umbau des alten Fußballplatzes des TSV Dürrenbüchig in der finalen Phase. Vor rund einem Jahr erfolgte der symbolische Spatenstich. Das Ende der Umbauarbeiten ist nun greifbar nahe – kein Wunder also, dass Ortsvorsteher Frank Kremser sowie Vanessa und Roland Heck von der Vorstandschaft des TSV bei einer Begehung vor Ort hochzufrieden waren.

"Unglaubliche Leistung für einen kleinen Verein"

Der Einbau der Drainage ist fast abgeschlossen. Danach wird eine Schicht Humus aufgetragen und im Anschluss kann die Einsaat des Rasens erfolgen. „Wir hoffen, im Herbst das erste Spiel auf dem neuen Feld spielen zu können“, sagte Ortsvorsteher Kremser optimistisch. Mit dem Umbau wurde auch die Höhendifferenz von knapp drei Metern vom höchsten zum tiefsten Punkt des Platzes ausgeglichen. Die Kosten der gesamten Baumaßnahme belaufen sich laut Kremser auf etwa 250.000 Euro. 30 Prozent wurden vom Badischen Sportbund als Förderung gewährt. Gemildert werden die Kosten zudem durch einen Zuschuss der Stadt Bretten in Höhe von 20 Prozent der Gesamtkosten. Weitere zehn Prozent bekommt der TSV von der Stadt als Darlehen. Die restlichen Kosten trägt der Verein selbst. „Für einen kleinen Verein ist das eine unglaubliche Leistung. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass fast das ganze Dorf hinter dem Verein und der Maßnahme steht“, so Kremser.

Ausfall des Teichfestes minderte Einnahmen

Das Corona-Virus habe die Umbauarbeiten wenig beeinträchtigt. „Den größten Einfluss hatte das Virus auf unser Teichfest, das dieses Jahr leider nicht stattfinden wird. Durch den Ausfall werden für den TSV diese Einnahmen fehlen“, stellte der Ortsvorsteher mit Bedauern fest. Einen weiteren, negativen Effekt hatte das Virus, wie in allen Sportvereinen, auf den Spielbetrieb, der derzeit komplett eingestellt ist. „Leider können auch wir keinen Ausblick geben, wie und wann der Spielbetrieb weitergeht“, sagte Vanessa Heck.

"Unterstützt das Clubhaus"

Wie kann man also dem TSV Dürrenbüchig zur Seite stehen? „Für den Verein ist das Clubhaus in dieser Zeit sehr wichtig. Wichtig ist auch, dass das Clubhaus, wenn es wieder öffnen darf, voll besetzt ist“, sagt Kremser. „Denn die Einnahmen kommen dem TSV zugute.“ Und Heck ergänzt: „Spenden sind immer willkommen. Durch den Ausfall des Teichfestes fehlen Einnahmen, die zur Finanzierung des neuen Fußballplatzes eingeplant waren.“ Aber sie ist sich sicher: „Wenn wir das Projekt jetzt nicht angegangen wären, hätten wir es vermutlich nie gemacht.“ Die Einweihung des Sportplatzes war ursprünglich nach dem Teichfest geplant, musste aber ebenfalls wegen Corona abgesagt werden. Es soll aber in jedem Fall noch eine Feier geben.

"Ein Jahrhundertprojekt"

Für Dürrenbüchig, eine der kleinsten Stadtteile Brettens, sei der neue Fußballplatz jetzt schon ein „Jahrhundertprojekt“, so Kremser. Mit dem bald vollendeten Werk geht ein lang gehegter Wunsch des TSV Dürrenbüchig in Erfüllung. „Der alte Platz wurde vor 80 Jahren angelegt, dementsprechend war er auch in schlechtem Zustand.“

Eine beeindruckende fotografische Dokumentation von Gerhard Rinderspacher über die Etappen der Bauzeit finden Sie auf www.kraichgau.news/57493.



BNN 23/04/2020

*Weint nicht, weil es vorbei ist.
Lacht, weil es so schön war.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester und Tante



Maria Mendel
geb. Richter
* 1. 10. 1924 † 21. 4. 2020

In dankbarer Erinnerung
Deine Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Dürrenbüchig statt.

Abstand halten..

Kraichgau-news 22/04/2020



Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten

- auch in Dürrenbüchig!
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Fotografische Dokumentation

Die Entstehung des neuen TSV- Fußballplatzes in Dürrenbüchig

Kraichgau News 22/04/2020



Autor: [Kraichgau News](#)
aus Bretten

30Bilder

- 30. April 2019: Das letzte Pflichtrundenspiel.
- Foto: Gerhard Rinderspacher
- hochgeladen von [Kraichgau News](#)

Bretten (hk) In diesen Tagen befindet sich der Umbau des alten Fußballplatzes des TSV Dürrenbüchig in der finalen Phase ([wir berichteten](#)). Nachfolgend finden Sie eine beeindruckende fotografische Dokumentation von [Gerhard Rinderspacher](#) über die Etappen der Bauzeit.

Turmuhrspiegelung

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten

Kraichgau-news 14/05/2020



- 21:05 Uhr In der Dürrenbüchiger Strasse 25 spiegelt sich die Turmuhr der Ortsverwaltung Dürrenbüchig
- Foto: Foto: Peter Gropp
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Farbenpracht auf dem Lugenberg

Es treibt Blüten am Rande des Steinbruchs

Autor: [Werner Binder](#) aus Region



4Bilder

- Am Rande des Abgrunds
- hochgeladen von [Werner Binder](#)

Dürrenbüchig/Wössingen (wb/gr) Ungeachtet der derzeitigen Lage schreitet die Vegetation weiter fort. Kulturpflanzen wie auch Wildpflanzen entwickeln sich mit dem Fortschreiten der Jahreszeiten, wie seit Urzeiten, einfach weiter und erfreuen den Betrachter.

Dabei entwickeln nicht genutzte Agrarflächen schnell ein Eigenleben. Auch auf dem Lugenberg, an den Gemarkungsgrenzen von Bretten-Dürrenbüchig und Walzbachtal-Wössingen, kann man dies beobachten. Von der Landwirtschaft aufgegeben und vom Steinbruch noch nicht verschluckt, können sich hier verschiedenste Wildblumen bestens entfalten. An dieser Blütenpracht erfreut sich auch der passionierte Heimatforscher Gerhard Rinderspacher bei seinen Flurgängen auf Dürrenbüchigs höchstgelegene Stelle.

Vielfalt durch die Brache

Greift der Mensch eine Zeit lang nicht in den Naturkreislauf ein, so entsteht schnell eine völlig andere Flora. Eine neue Pflanzen- und Blütenlandschaft entwickelt sich. So ist etwa die rote Mohnblume hier oben ebenso vertreten wie der Wiesensalbei, die Bienenweide, das Wiesenschaukraut, aber auch der gelb blühende Hederich und die Distel, die eher zu den Unkräutern zählen.

Es ist absehbar, dass dies nur eine Blütenpracht auf Zeit sein wird. Was die eine „Kultur“ aufgegeben hat wird sich bald die nächste einverleiben.

Kraichgau – News 23/05/2020



Mit Abstand zusammen

Kindergarten „Schatzinsel“ zeigt Gemeinschaft in der Corona-Krise

Brewo 20/05/2020



Die Handgirlande im Kindergarten „Schatzinsel“. privat

BRETTEN-DÜRRENBÜCHIG Die Erzieherinnen und Kinder des Kindergartens „Schatzinsel“ aus Dürrenbüchig haben mit einer „Handgirlande“ anschaulich den Zusammenhalt, trotz der andauernden Corona-Krise, demonstriert. Unter dem Motto: „Hand in Hand gemeinsam durch die Krise“ bastelten alle zu Hause ihre Handabdrücke. Die Erzieherinnen gestalteten dann die Girlande dazu, die jetzt den Hof im Kindergarten schmückt. *kn*

Neues aus dem Ortschaftsrat Dürrenbüchig

Halle des Dorfgemeinschaftshauses in neuem Glanz

Autor: [Havva Keskin](#)
aus Bretten

Brewo 10/06/2020



- hochgeladen von [Havva Keskin](#)

Bretten (kn) Der Ortschaftsrat Dürrenbüchig hat die aktuelle Situation der für Veranstaltungen gesperrten städtischen Sporthallen genutzt, die Halle des Dorfgemeinschaftshauses wieder instand zu setzen. Unter Wahrung der Coronaregeln wurden unter anderem die in die Jahre gekommenen Rollläden getauscht und so wieder nutzbar gemacht. "Da auf den Haushalt der Stadt Bretten schwere Zeiten zukommen, wollten wir ein Zeichen setzen. Der Ortschaftsrat will zeigen, dass es auch mit begrenzten Mitteln möglich ist, Dinge voranzubringen. Eigeninitiative und ehrenamtlicher Einsatz sind wichtige Pfeiler unserer Gesellschaft", sagt Ortsvorsteher Frank Kremser.

Nach der Fahrt wird gelüftet

Fünf Fragen Neustart Fahrschulen

Wolfgang Six, Fahrlehrer aus Bretten, ist froh, dass er und seine Kollegen nach der schwierigen Schließungsphase endlich wieder durchstarten können.

Wie ging es Ihnen in den vergangenen Wochen?

Six: Eine so schwierige Situation habe ich in 50 Jahren als Fahrlehrer noch nicht erlebt. Die Fahrlehrerschaft war stark betroffen, denn wir durften unseren Beruf nicht mehr ausüben. Doch nun können wir wieder durchstarten.

Für einen Fahrschüler gilt: erst anschnallen, umschaun, dann losfahren. Was ist in Corona-Zeiten für die Fahrlehrer zu beachten?

Six: Wir sind von unserem Fahrlehrerverband über die gesamte Zeit gut mit täglich aktuellen Infos versorgt worden. Es wurden Hygieneregeln für Fahrschulbetrieb erarbeitet, die eine Ausbildung sicher machen. In den Unterrichtsräumen und den Fahrschulfahrzeugen haben wir diese Maßnahmen umgesetzt. Zum Beispiel Maskenpflicht für Fahrlehrer und Fahrschüler im Unterrichtsraum und dem Fahrschulfahrzeug, Begrenzung der Ausbildungseinheiten mit nachherigem Lüften und Desinfizieren von Lenkrad, Schalthebel und so weiter. In den Fahrschulräumen sind Handdesinfektionsgeräte, Spray, Tücher und Masken vorhanden, der Schulungsraum wird in regelmäßigen Abständen gelüftet und desinfiziert. Abstand halten lautet das Gebot, Fachleute warnen vor den mit Viren getränkten Aerosolen in der Luft. Wie kann man so etwas einhalten beziehungsweise wie gehen Sie mit der „drohenden Gefahr“ um?

Six: In den Unterrichtsräumen sind die Sitzabstände auf über 1,5 Meter vergrößert worden. Lehrer und Schüler tragen Masken. Statt einer Unterrichtseinheit bieten wir zwei an. Nach einer 45-minütigen Ausbildungsfahrt findet eine zehnminütige Pause zum Lüften und Desinfizieren statt.

Welche Auswirkungen hat die Krise für Sie gehabt? Hat sich etwas geändert in der Art des Unterrichts?

Six: Der Unterrichtsablauf ist ein anderer geworden. Wir vermitteln zwar die gleichen Themen, müssen aber auf Gruppenselbstarbeit aus Platzgründen verzichten. Durch die größeren Abstände der Sitzordnung ist die Beteiligung der Schüler zurückhaltender geworden. Wir müssen umdenken und kreativ sein.

Sie sitzen neben Fahrschülern, die wechseln: Fährt die Angst immer mit?

Six: Corona ist allgegenwärtig, aber Angst ist meines Erachtens ein schlechter Begleiter. Wenn wir alle Schutzmaßnahmen gewissenhaft und korrekt einhalten, schätze ich die Gefahr einer Ansteckung als sehr gering ein. Ein erheblich größeres Risiko gehen wir bei der Teilnahme am täglichen Straßenverkehr ein. ro/Foto: pr



Musik und Freude zu den Menschen gebracht

Autor: [Kraichgau News](#) aus Bretten



2Bilder

- Am Hohberghaus gab der Jazz-Club mal Träumerisches, mal Beschwingtes zum Besten.
- hochgeladen von [Kraichgau News](#)

Bretten (kn) Am Samstagnachmittag vor Pfingsten brachen Peter Gropp (Bass), Dieter Steitz (Piano), Lalena Katz (Gesang) und Sebastian Säuberlich (Gitarre) bei herrlichem Wetter zu einer geheim gehaltenen Tour zum Hohberghaus, der Seniorenresidenz „Am Saalbach“ und dem Seniorenheim „Im Brückle“ auf, wo sie jeweils rund 40 Minuten Programm zu Gehör brachten. Wenn der Jazz-Club schon keine Musikveranstaltungen durchführen kann, so wollte er doch Freude zu den Menschen bringen!

Für jede Zuhörergruppe den richtigen Ton

Lalena Katz führte charmant durchs Programm und fand für jede Zuhörergruppe den richtigen Ton. Startpunkt war der weitläufige, grüne Innenhof des Hohberghauses. Die Titel waren träumerisch, wie bei „Dream a little dream“, brachten souliges Sommerfeeling mit „Summertime“ oder das ausdrucksstark gesungene Spiritual „Wade in the water“. Mit einem Lächeln: „When you smile“ wollte sich die Band verabschieden, gab auf Verlangen aber gern noch eine Zugabe und machte sich nach „Going up the country“ zum nächsten Spielort auf.

Schwungvoller Tanz und Zugaben

In der Seniorenresidenz am Saalbach wurden die Musiker schon erwartet. Die Bewohner hatten es sich auf den Balkonen bequem gemacht. Die Band spielte jetzt vor allem deutsche Stücke, gern auch zum Mitsingen, gefühlvoll interpretiert von Lalena Katz, wie „Wir wollen niemals auseinander gehen“, den flotten Tango „Bei dir war es immer so schön“ oder „Heimweh“ von Freddie Quinn. Die letzte Station war das Seniorenheim „Im Brückle“, wo die Senioren auch schon erwartungsvoll auf ihren „Logenplätzen“ saßen. Bei den bekannten Stücken gingen sie teilweise richtig mit. Einen älteren Herrn hielt es nicht mehr auf seinem Sitz und er tanzte schwungvoll. Auch hier wurden Zugaben gefordert und die Bitte geäußert, dass der Jazz-Club bald wieder kommen solle. Die Auftritte wurden gefilmt. Ein Zusammenschnitt kann ab dieser Woche auf der Homepage jazz-club-bretten.de angesehen und –gehört werden, genauso wie „Corona-Session-Filmchen“, die in letzter Zeit unter Mitwirkung zahlreicher Musiker/innen entstanden und ebenfalls in nächster Zeit hochgeladen werden.

Musiklieferdienst

Der Jazz-Club bietet aufgrund der aktuellen Situation einen „Musiklieferdienst“ zu bestimmten Anlässen an. Die Auftritte können mit einem, zwei oder drei Musikern arrangiert werden. Sie sollen im Freien entsprechend den aktuellen Regelungen stattfinden. Näheres dazu über Peter Gropp 07252/86118, E-Mail: info@jazz-club-bretten.de

Brewo 10/06/2020

Brewo 10/06/2020



Dürrenbüchig

Einladung Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

am Mittwoch, 24.06.2020 um

19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus/
Halle Dürrenbüchig

Tagesordnung:

TOP 1: Fragen und Anregungen der
Bürger

TOP 2: Totenehrung

TOP 3: Sachstand Neubaugebiet

TOP 4: Buswendeplatz / S4 Sanie-
rungsarbeiten

TOP 5: Parkplätze Friedhof

TOP 6: Spielplatz

TOP 7: Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kremser

Ortsvorsteher



Standesamtliche Meldungen 

Einträge vom 31.05.2020 bis 07.06.2020

Geburten:

26.05.2020 Mayelin Nilaya Gülercin Pipa, weiblich

Esen Gülercin Pipa geb. Gülercin und Wilson Filipe da Trindade Pipa, Hugo-
Junkers-Ring 32, 75015 Bretten

Eheschließungen:

04.06.2020 Sonja Regina Heisig und Andreas Bimmler, Lugenbergstr. 21,
75015 Bretten

05.06.2020 Stephanie Katz und Kevin Jelenko, Gerhart-Hauptmann-Str. 7,
75015 Bretten

Sterbefälle:

30.05.2020 Oliver Bauch, Talbachstr. 51, 75015 Bretten, 48 Jahre

30.05.2020 Marianne Pauline Mautz-Schnorr geb. Schnorr, Im Brückle 5,
75015 Bretten, 84 Jahre

31.05.2020 Klara Knoch geb. Erdrich, Au in den Buchen 74, 76646 Bruchsal,
89 Jahre

Noch ein Vollbad, bevor es regnet!

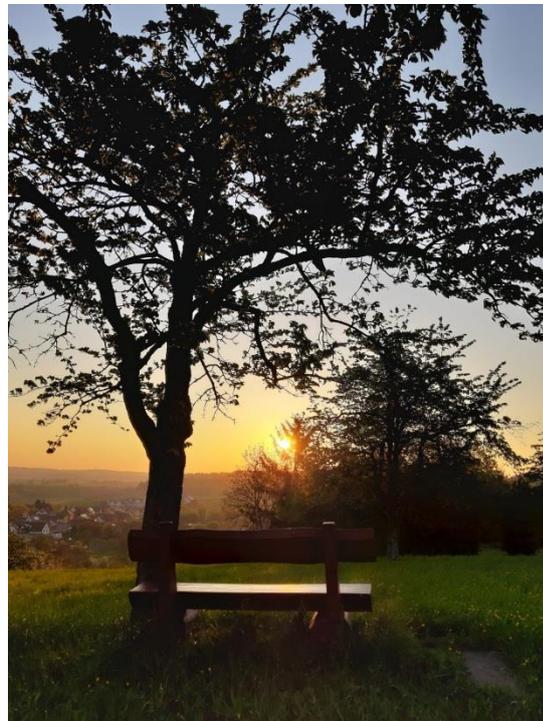
Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten



- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

In der Frühe!

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten



- Sonnenaufgang mit Blick vom Dürrenbüchiger Hausberg "Lugenberg" Richtung Diedelsheim/RinklingenFoto: Monika Freitag
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Brewo 24/06/20



Sterbefälle:

09.06. Manfred Horst Schwager, Oberdorfstr. 38, 75015 Bretten, 62 Jahre

11.06. Erna Wöhrle, Im Brückle 5, 75015 Bretten, 85 Jahre

13.06. Johanna Maria Schüller, Kraichgaustr. 18, 75015 Bretten, 86 Jahre

16.06. Karl-Erwin Krutein, Am Gottesackertor 14, 75015 Bretten, 80 Jahre

16.06. Heidrun Erika Eigenmann, Hirschstr. 40, 75015 Bretten, 66 Jahre



Dürrenbüchig

Einladung Ortschaftsratssitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Mittwoch, 24.06.2020 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus/ Halle Dürrenbüchig

Tagesordnung:

TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger

TOP 2: Totenehrung

TOP 3: Sachstand Neubaugebiet

TOP 4: Buswendeplatz / S4 Sanierungsarbeiten

TOP 5: Parkplätze Friedhof

TOP 6: Spielplatz

TOP 7: Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kremser

Ortsvorsteher

Brewo 17/06/20



Info-Flyer Juli 2020

Information aus dem
Ortschaftsrat

Juli 2020

Info-Flyer Juli 2020

Liebe MitbürgerInnen,

die letzten Monate hat uns die Corona-Epidemie in Atem gehalten und einen großen Einfluss auf unser aller Leben gehabt. Derzeit scheint es, als hätten wir die schlimmste Phase hinter uns und wir könnten Zug um Zug zu einem weitgehend normalen Leben zurückkehren. Lassen Sie uns trotzdem weiterhin mit Umsicht und Verantwortung für unsere Mitmenschen handeln, auf dass wir weiterhin relativ glimpflich im Vergleich zu anderen Ländern voranschreiten. Die wirtschaftlichen Folgen sind derzeit noch gar nicht absehbar und doch bekommen wir sie auch im Ort bereits zu spüren. Sei es durch Kurzarbeit oder schlechte Auftragslage, oder im öffentlichen Bereich durch gestrichene Maßnahmen (ohne dem Bericht aus dem Ortschaftsrat vorgreifen zu wollen). Uns allen wünsche ich, dass wir diese Krise gesundheitlich und wirtschaftlich gut überstehen werden!

Trotz aller Einschränkungen der letzten Zeit konnte der Ortschaftsrat eine Vielzahl von Maßnahmen in Angriff nehmen und umsetzen. Es freut mich, Ihnen in diesem Flyer davon berichten zu können, damit Sie über unsere Arbeit informiert sind.

Ein Herzensanliegen ist mir die Rückmeldung von Ihnen zu unserer Arbeit. Jederzeit können Sie uns Ihre Kommentare, Wünsche und Anregungen und insbesondere auch Kritik zukommen lassen. Entweder über einen Ortschaftsrat Ihres Vertrauens, oder direkt in der Sprechstunde des Ortsvorstehers (Mittwoch 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr), oder etwas zwangloser im Rahmen des Stammtisches, der ebenfalls mittwochs ab 19:00 Uhr im Clubhaus stattfindet. Natürlich freuen wir uns ebenso, wenn Sie Interesse an unserer Arbeit durch einen Besuch einer Ortschaftsratssitzung zeigen!

Ihr Frank Kremser
Ortsvorsteher



Ortschaftsratssitzung

Wegen der Einschränkungen durch Corona wurde erst am 24.6. die zweite Ortschaftsratssitzung des Jahres durchgeführt. Zu dieser Sitzung konnten wir Amtsleiter und Stadtbaudirektor Karl Velte begrüßen.

Die Sitzung thematisierte eine Vielzahl aktueller Aktivitäten, rund um unseren Ort.

Neubaugebiet

Herr Velte stellte den aktuellen Stand der Planungen zum Neubaugebiet im Bereich Siebenviertel-Äcker/Überzwerches Gewann vor. Die naturschutzrechtliche Prüfung ist inzwischen durchgeführt und das Ergebnis liegt vor, welches keine Einschränkungen für den geplanten Bereich als Baugebiet feststellt. Der nächste Schritt ist die Erstellung eines Bebauungsplans, der bis zum Herbst vorliegen soll. Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans sind Gemeinderat und Ortschaftsrat beteiligt, um die Lage der Erschließungsstraße, Art der Bebauung, Kanalisation

etc. festzulegen. Im Anschluss wird das Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften auf die derzeitigen Grundbesitzer zugehen, um Einigung über Grunderwerb etc. zu erzielen. Wann genau mit der Aufnahme von Gesprächen begonnen wird und wie lange sich die Verhandlungen hinziehen, kann heute naturgemäß nicht beantwortet werden. Sofern die Verhandlungen im zeitlichen Rahmen bleiben, darf mit einer Erschließung bis 2023 gerechnet werden - sofern der politische Wille da ist, wobei der Ortschaftsrat dies nachdrücklich weiterverfolgt.

Sanierung S4 / SEV

Bzgl. der Sanierungsarbeiten an der S4-Bahnstrecke, sowie dem dazu notwendigen Schienenersatzverkehr (SEV) gibt es neue Informationen. Wie die AVG bestätigt hat, ist für dieses Jahr (ca. Oktober) lediglich eine Sperrung der Bahnstrecke mit SEV von 1 bis 1,5 Wochen geplant. Weitere Arbeiten mit Sperrungen sind dann erst wieder ab dem Jahr 2023 geplant. Dies in Verbindung mit den aktuellen

Einsparungen im Haushalt führt dazu, dass kurzfristig kein Buswendeplatz im Bereich Glascontainer erstellt wird.

Ergänzend hierzu hat der Ortschaftsrat in dem Bereich eine mittelfristige Umgestaltung vorgeschlagen. Dieser Bereich wäre dann auch zur Nutzung als Buswendeplatz verwendbar.

Investitionen 2020

Von den für 2020 geplanten Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen wurden zwischenzeitlich bereits die meisten Punkte umgesetzt:

Sanierung Pumpenhaus

Das schadhafte Dach des Pumpenhauses wurde neu abgedichtet und neue Regentinnen und –fallrohre installiert.

Betonsanierung DGH

Am Dorfgemeinschaftshaus wurde im Bereich oberhalb des Abstellraumes/vor dem Haupteingang der angegriffene Beton saniert. Die Arbeiten wurden in den Pfingstferien durchgeführt, um den Kindergartenbetrieb nicht zu stören.

Rolläden DGH

Der Ortschaftsrat hat in Eigenleistung die durch UV-Strahlung porös gewordenen Rollläden der Halle des Dorfgemeinschaftshauses durch neue Alu-Rollläden ersetzt. Durch den Einsatz des Ortschaftsrates wurden Mittel im Haushalt frei, die es erlaubten, bereits in diesem Haushaltsjahr das für den Kindergarten geforderte und notwendige neue Schließsystem zu installieren, dass seitens Verwaltung auf 2021 verschoben werden sollte.

Teichsanierung

Auch nach mehrfacher Intervention durch Ortschaftsrat und Amt wurden die schadhafte Stellen in der Randabdichtung des Teiches vom beauftragten Unternehmer noch immer nicht behoben, sowie die Grünanlage samt Weg nicht wiederhergestellt. Der Ortschaftsrat setzt sich bereits seit längerer Zeit dafür ein, dass die Arbeiten von einem anderen Unternehmen abgeschlossen werden.

Teich Algen

In Eigenleistung hat der Ortschaftsrat erneut die Algen

von der Teichoberfläche entfernt, die auf Grund der hohen Nitratwerte des verwendeten Wassers prächtig gedeihen.

Teich Umzäunung

Nachdem Kinder im Teich gebadet hatten und diesbezüglich das Aufstellen von entsprechenden Verbotsschildern angefragt wurde, wurde der Oberbürgermeister vom zuständigen Amt informiert, da dieser bei Unfällen an Gewässern persönlich haftbar ist. In der Folge hat er entschieden, dass der Teich (die Gefahrenstelle) durch eine Abgrenzung (Zaun) gesichert werden muss. Der Ortschaftsrat sieht die Umzäunung zwar aus optischen Gründen kritisch, akzeptiert aber die Entscheidung des OB, da dieser im Falle eines Unglücks/Unfalls am Teich in der Haftung stehen würde. Auf Wunsch des Ortschaftsrates wird die Umzäunung mit einem 1m hohen Zaun in einer Art und Weise ausgeführt, die den optischen Eindruck möglichst wenig beeinträchtigt. Uns ist bewusst, dass diese Entscheidung kontroverse Diskussionen auslösen wird,

aber derzeit sehen wir keinerlei Möglichkeiten, einer Absicherung des Teiches zu entgehen.

Sanierung Alter Kiga

Trotz drastischer Corona-bedingter Einsparungen, die Oberbürgermeister Wolff von den Ämtern und Stadtteilen noch für 2020 fordert, setzt sich der Ortschaftsrat für die Sanierung des alten Kindergartens ein, welche noch im August dieses Jahres startet. Im ersten Schritt werden die alten Sanitäreanlagen entfernt. Da die Haushaltsmittel für die Sanierung erst für 2021 eingeplant sind, werden die weiteren Arbeiten erst im kommenden Jahr durchgeführt. Ziel ist, den großen Raum wieder nutzbar zu machen.

Park „Alter Friedhof“

Der Park „Alter Friedhof“ wurde vom Ortschaftsrat in Eigenleistung angelegt und gibt jetzt schon ein schöneres Bild. Demnächst kommt dort ein großes Insektenhotel hinzu, das in Verbindung mit der angelegten Blumenwiese auch den Naturschutzaspekt hervorhebt.

Info-Flyer Juli 2020

Zudem möchte der Ortschaftsrat einen Pavillon anschaffen, wobei ein Modell mit Aluprofilen einer Variante aus Holz vorgezogen wird, da dies pflegeleichter und optisch filigraner wirkt. Aktuell vorliegende Angebote übersteigen die finanziellen Mittel des Ortschaftsrates. Der Ortschaftsrat sucht hier noch nach Lösungen. Über gute Ideen und Lösungen dazu aus der Bevölkerung freuen wir uns!

Baumschnittförderung

Die Baumschnittförderung des Landes-Baden-Württemberg wird für den nächsten 5-Jahreszeitraum fortgesetzt, an der wir uns wieder beteiligen. ORin Schäfer stellt auch dieses Mal alle Unterlagen für einen Sammelantrag zusammen und wird auch die jährliche Abrechnung übernehmen. 15 Bürger (Baumschneider) mit über 300 Bäumen haben sich angemeldet.

Im letzten Förderzeitraum 2015 bis 2020 haben die Baumschneider von ihrem Fördergeld insgesamt ca. € 1.500 gespendet. Dieses Geld wird zum

Erhalt und der Pflege unserer Streuobstbäume/-wiesen eingesetzt und in Abstimmung mit den Spendern werden wir dieses Geld u.a. zur Pflanzung von stattlichen alten Birnbaumsorten - unseren kommenden Naturdenkmälern - verwenden. Auch die kommenden 5 Jahre spenden wieder alle einen Teil ihres Fördergeldes!

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an diese Bürger, die unsere Streuobstbäume, unsere Kulturlandschaft mit erhalten - Bäume schneiden, alte, für die Natur so wichtige Bäume pflegen, neue Bäume pflanzen und dann noch einen Teil ihres Fördergeldes spenden. Vielen Dank!

Wanderwege

Zur Beschilderung der geplanten drei Wanderwege rund um Dürrenbüchig nimmt der Ortschaftsrat alle Details der anzubringenden Schilder (Richtungsweisung, Montageort, Wanderwegbezeichnung) auf, um dann eine Bestellung aufzugeben. Spätestens in 2021 sollen dann die Wege fertig beschildert sein.

Sportplatzsanierung

Die Sportplatzsanierung geht endlich dem Ende entgegen. Viele Verzögerungen, die teilweise dem Wetter (nach Regenfällen musste zwischen 3 und 5 Tagen gewartet werden, bevor die Arbeiten fortgesetzt werden konnten), technischen Ausfällen (die Niveausteuering der kleinen Raupe hat ihren Betrieb eingestellt) und Abstimmungsverzögerungen mit Amt und Stadtwerken (Wasser- und Kanalanschluss werden nicht vom TSV übernommen) geschuldet sind, haben unser aller Nerven auf die Probe gestellt. Insbesondere der stete und unermüdliche Einsatz des TSV Vorsitzenden Roland Heck hat es möglich gemacht, nun endlich kurz vor dem Abschluss dieses Jahrhundertprojektes zu stehen.

Altpapiersammlung

Die ausgesetzte Altpapiersammlung des TSV bleibt nach wie vor ein Problem. In der Presse wird wiederholt von kostenlosen Containern des Landkreises für Kartonagen etc. berichtet, sowie Sammlungen in

anderen Orten. Nach Information des TSV ist die Situation wie folgt: Wenn der TSV eine Altpapiersammlung durchführen würde, müsste er dafür sorgen, dass Papier und Karton streng getrennt gesammelt würde. Der bisherige Verwerter nimmt Altpapier nur noch gegen Bezahlung an und andere bieten ein so geringes Entgelt an, dass der TSV für eine Sammlung ca. €30,- erhalten würde. Der früher im Jahr angebotene Abnahmevertrag der Fa. Kühl wurde bereits kurz nach der Veröffentlichung in der Presse nicht mehr angeboten. Andere Vereine haben noch Altverträge, so dass diese noch Sammlungen anbieten können. Derzeit bleibt bedauerlicherweise nur die Entsorgung über die Wertstoffhöfe, die Wertstoff- oder die blaue Tonne.

Stadtradeln

Die Stadt Bretten ist wieder beim Stadtradeln, das vom 28.06.2020 bis zum 18.07.2020 stattfindet, dabei. Wir haben inzwischen auch eine Gruppe "Dürrenbüchig" angelegt und würden uns freuen, wenn viele Dürrenbüchiger mitmachen und sich bei unserer Gruppe

anmelden. Anmeldung geht im Internet ganz einfach und auch die Eingabe der gefahrenen km kann online oder auch über eine herunterladbare App eingegeben werden. Auch ohne Internetzugang ist eine Teilnahme möglich!

Obst

Viele Dürrenbüchiger haben Obst im Überfluss und würden überzähliges gerne abgeben, bevor es verdirbt. Egal ob Kirschen, Mirabellen, Pflaumen, Äpfel, Birnen, Beeren oder Gemüse: melden sie in der Ortsverwaltung, wenn sie suchen oder anbieten, oder hängen sie ein Schild an den frei gegebenen Obstbaum. Auch der Tafelladen in Bretten wäre ein Abnehmer.

Glascontainer

Bzgl. der Benutzung der Glascontainer wird darauf hingewiesen, dass Schraubverschlüsse vor Einwurf des Altglases entfernt werden sollen und nicht im Container entsorgt werden dürfen. Ebenso dürfen über die Container kein Steinzeug, Spiegel, Glasschüsseln, Fensterglas entsorgt werden.

Veranstaltungen

Mittwoch, 22. Juli 2020

20:00 Uhr

(bei schlechtem Wetter alternativ Mittwoch, der 29. Juli): Abendmusik von und mit Picobella im Außengelände des Kindergartens

Mittwoch, 14. Oktober 2020

19:00 Uhr

Dürrenbüchig/(Ober)Wössingen – 368 Jahre politische Gemeinsamkeit, 543 Jahre gemeinsame Kirchengeschichte; ein Vortrag von Gerhard Rinderspacher im Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig

Freitag, 2. Oktober 2020

ab 13:00 Uhr

In diesem Jahr haben wir erstmals ein Saftmobil organisiert, das zu uns nach Dürrenbüchig kommt. Standort und nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir denken, dass dies für unseren Ort und gerade auch für unsere Kinder eine schöne Aktion sein wird. Infos über das Saftmobil unter saftmobilmalsch.de

Gemeinsam für Dürrenbüchig

Viele kleinere und größere Maßnahmen in Dürrenbüchig sind nur durch Eigenleistung erreichbar, bzw. schafft dieser Einsatz finanziellen Spielraum für weitere Ideen.

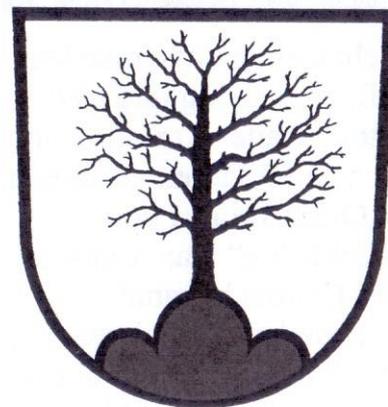
Viele von Ihnen kümmern sich bereits ehrenamtlich um den Teich, die Blumen im öffentlichen Bereich, oder haben geholfen, den Park anzulegen. Auch Helfer, die kleine Ausbesserungsarbeiten durchführen, gibt es bei uns.

Der Ortschaftsrat bedankt sich bei allen Helfern sehr herzlich bei den vielen Helfern und Unterstützern, die sich mit kleinen und großen Taten für unseren Ort eingesetzt haben!

Zudem rufen wir auf, dass SIE sich einbringen. Teilen sie uns Ihre Ideen und Anregungen mit, geben sie Kritik an uns weiter. Ganz besonders freuen wir uns, wenn Sie bereit sind, sich im Kleinen oder im Großen an Aktionen und Einsätzen zu beteiligen – auch hierzu würden wir uns über Ihre Meldung

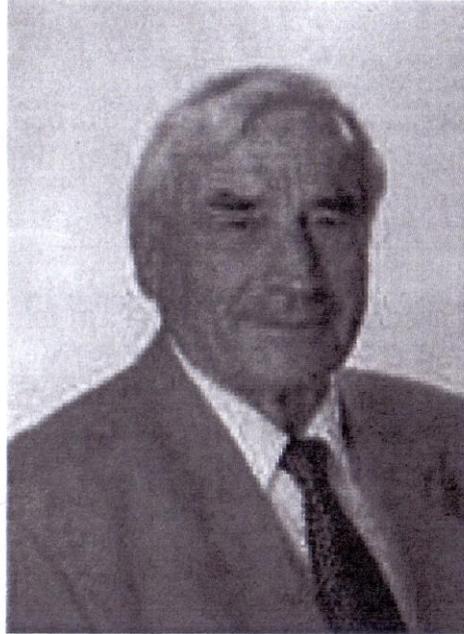
freuen, denn wir suchen jederzeit für zukünftige Vorhaben und Pläne, oder für kleinere Aufgaben, die zu übernehmen wären, engagierte Mitbürger/innen. Wer sich einbringen möchte (je nach Interesse, Fähigkeit, Zeit), kann sich entweder bei der Ortsverwaltung, oder direkt bei den Ortschaftsräten melden. Wir werden dann alle in einer Helferliste zusammenfassen.

Lassen Sie uns gemeinsam in und für Dürrenbüchig aktiv werden – jede helfende Hand ist willkommen!



Nachruf

**In Gedenken an unseren
„Orts-Chronist“ und
Gestalter Walter Argast
(aus der BNN vom 07.03.2020)**



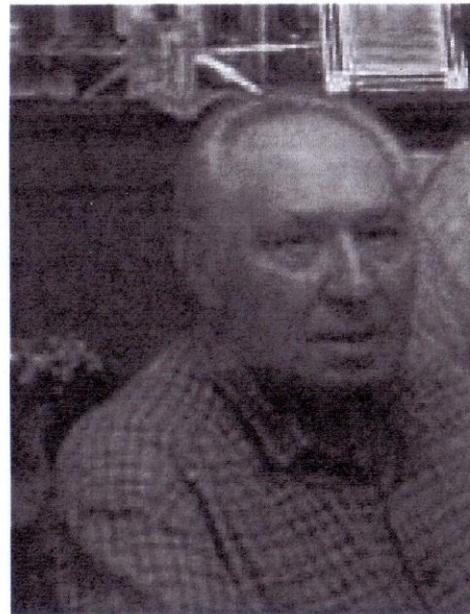
Der ehemalige Ortsvorsteher von Dürrenbüchig und CDU-Stadtrat, Walter Argast, ist im Alter von 99 Jahren gestorben. Als „Orts-Chronist von Dürrenbüchig“ war Argast in seiner Heimat bekannt. Jahrzehntlang gestaltete er die lokale Politik nicht nur aktiv mit, er sorgte auch zugleich für ihre Veröffentlichung. So berichtete er rund 35 Jahre lang für die Brettener Nachrichten insbesondere über das

kommunale Geschehen, über die Bundesbahn und über das Vereinsleben in Dürrenbüchig. Neben seinem politischen Wirken engagierte sich der Dürrenbüchiger auch in den lokalen Vereinen. Viele Jahre lang war er im Vorstand des Turn- und Sportvereins und kümmerte sich als Kassierer um die Finanzen. Er gründete die „Teichfreunde“ mit, war Schirmherr des Teichfests und zählte zu den Gründungsmitgliedern des Seniorentreffs Dürrenbüchig. Die Gründung des Kindergartenvereins trieb er ebenfalls voran. Bis heute betreibt der Verein den Kindergarten „Schatzinsel“. Für seinen Einsatz erhielt Argast mehrere regionale und überregionale Auszeichnungen. Unter anderem verlieh ihm die Bundesrepublik Deutschland das „Verdienstkreuz am Bande“, der Gemeindetag Baden-Württemberg die Ehrenmedaille des Gemeindetags sowie die Stadt Bretten die städtische Ehrenmedaille. Geboren wurde Argast am 26. Januar 1921 in Eggenstein, aufgewachsen ist er in Hagsfeld und Friedrichstal. Seine Eltern stammen beide aus

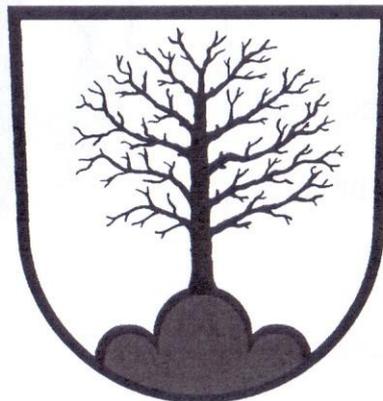
Dürrenbüchig. Mit 28 Jahren zog es Walter Argast in die Heimat seiner Vorfahren. Dort heiratete er ein Jahr später seine Frau Hedwig. Als Bundesbahnnamtman verdiente der Dürrenbüchiger das Geld für sich und seine Familie. 40 Jahre war Argast verheiratet. Er hinterlässt seine zwei Söhne Dieter und Friedhelm Argast, zwei Enkel und seine Lebensgefährtin Paula Ueberall. Die Trauerfeier ist am Samstag, 14. März, um 14 Uhr in der Christuskirche in Dürrenbüchig. Text: Catrin Dederichs / Foto: pr

Nachruf

Hermann Kammerer



Hermann Kammerer war u.a. als stellvertretender Ortsvorsteher jahrelang im Ortschaftsrat aktiv und ist am 14. Februar 2020 im Alter von 94 Jahren verstorben.



Sprechzeiten Ortsvorsteher

Mi., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
in der Ortsverwaltung,
Kraichgaustraße 1
Tel. 0171-6204040

Öffnungszeiten Ortsverwaltung

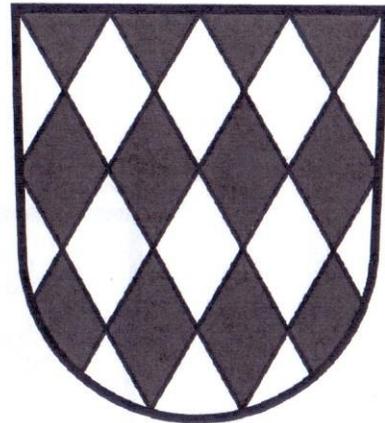
Kraichgaustraße 1
Tel. 07252-2449

Mi., 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sie erhalten bei der
Ortsverwaltung:

- Abmeldungen abgeben
(Abmeldung vom Nebenwohnsitz oder in das Ausland;
innerhalb Deutschlands keine
Abmeldung notwendig)
- Beantragung von polizeilichen
und behördlichen Führungs-
zeugnissen
- Fundanzeigen
- Ausstellen von Meldebeschei-
nungen
- Beglaubigungen von Fotokopien
und Abschriften
- Verkauf von Müllsäcken
- Anmeldung Sperrmüll
- Ausgabe von Abfallkalendern

- Anträge auf Kinderreisepässe
entgegennehmen
 - Anträge auf vorläufige
Reisepässe oder vorläufige
Personalausweise annehmen
 - Elterngeld (Antragsausgabe)
 - GEZ-Befreiung
(Antragsausgabe)
 - Schwerbehindertenausweise
(Antragsausgabe)
 - Führerscheinanträge
 - Landesfamilienpässe
 - Vermietungen Grillplatz
 - Vermietungen Gemeindesaal
 - Vermietungen Halle
-



Öffnungszeiten

Bürgerservice

Erdgeschoss des Rathauses

Bürgermeisteramt Bretten

Untere Kirchgasse 9

75015 Bretten

Tel. 07252-921-180

Fax 07252-921-188

eMail buergerservice@bretten.de

Mo.-Mi., 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Do., 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Fr., 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Sie erhalten beim Bürgerservice:

- An- und Abmeldung
- Personalausweise und Reisepässe
- Kinderreisepässe
- Aufenthalts- und Haushaltsbescheinigungen
- Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien und Unterschriften.
Ausnahme: standesamtliche und öffentliche Beglaubigungen

Sie können folgende Anträge stellen:

- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- Elterngeld
- Führerschein

- Führungszeugnisse
- Landesfamilienpässe
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung sowie Telefongebührenermäßigung
- Schwerbehindertenausweise
- Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz
- Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Verlängerung von Anwohnerparkausweisen

Sie können den Service nutzen bei:

- An- und Abmeldung von Hunden
- Fundangelegenheiten
- Müllbehälteranmeldung und -tausch
- Anmelden von Restsperrmüll, Wertstoffsperrmüll, Elektro-, Elektronik- und Kühlgeräteabfuhr
- Kauf von Müllsäcken
- Ausgabe von Anträgen auf Einkommensteuererklärung und Einkommensteuerermäßigung
- Kauf von Fahrkarten des Karlsruher Verkehrsverbundes
- Kauf von Einwohnerbüchern
- Informationsbroschüren
- Ausgabe von Abfallkalendern

Bücherschrank

Im Flur vor der Ortsverwaltung finden Sie seit längerem einen öffentlichen Bücherschrank, aus dem Sie sich gerne Bücher entnehmen dürfen oder lesenswerte Bücher einstellen können.

Wir alle danken Ihnen für lesenswerte und interessante Bücher - es handelt sich allerdings um keine Altpapiersammelstelle: alte Wörterbücher oder ähnliches gehören dort nicht hinein!

Homepage

Schauen Sie doch einfach mal unter www.mein-duerrenbuechig.com vorbei!

Härtebereich Wasser

Das Leitungswasser in Dürrenbüchig hat eine Wasserhärte von 13 °dH (Grad deutscher Härte) und einen pH-Wert von 7,85.

Das entspricht einem mittleren Härtegrad.

WhatsApp

Seit 2017 gibt es die WhatsApp-Gruppe Dürrenbüchig, über die Sie Informationen rund um unseren Ort erhalten. Wenn Sie noch nicht Teilnehmer dieser Gruppe sind, können Sie über folgenden QR-Code selbst beitreten:



Oder Sie nutzen folgenden Link:
<https://chat.whatsapp.com/DNyJDNR8clW4c0Rym0dsyT>

**Wertstoffhöfe
Reisigplätze**

**Wertstoffhof und Grüngut-
sammelplatz Walzbachtal**
Wössinger Str. 125

Sommeröffnungszeiten
(März-Oktober)

Mi: 14.00 - 18.00 Uhr
Fr: 10.00 - 16.00 Uhr
Sa: 10.00 - 17.00 Uhr

Winteröffnungszeiten
(November-Februar)

Fr: 14.00 - 17.00 Uhr
Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Wertstoffhof Bretten-Sprantal
Bauschuttdeponie an der Straße
nach Königsbach-Stein (K 3567)

Sommeröffnungszeiten
(01.04. - 31.10.)

Mi: 13:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 13:00 Uhr

Winteröffnungszeiten
(01.11. - 31.03.)

Mi: 13:00 - 17:00 Uhr
Sa: 09:00 - 13:00 Uhr

Bretten-Bauerbach
Erddeponie "Im Loch", Zufahrt
Straße nach Flehingen (K 3506)

Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

Bretten, Hetzenbaumhöfe 1

Sommeröffnungszeiten
(01.04. - 31.10.)

Mi: 13:00 - 18:00 Uhr
Fr: 13:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

Winteröffnungszeiten
(01.11. - 31.03.)

Mi: 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 13:00 - 17:00 Uhr
Sa: 10:00 - 17:00 Uhr

Büchig, Gewann "Pfwlwieser

Di: 14:00 - 17:00 Uhr
Fr: 14:00 - 17:00 Uhr
Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

Info-Flyer Juli 2020

Ihr Ortschaftsrat Dürrenbüchig



Christoph Hakenes



Elke Schäfer



Michael Kiefer



Josef Freitag



Joachim Kammerer



Andreas Thumm

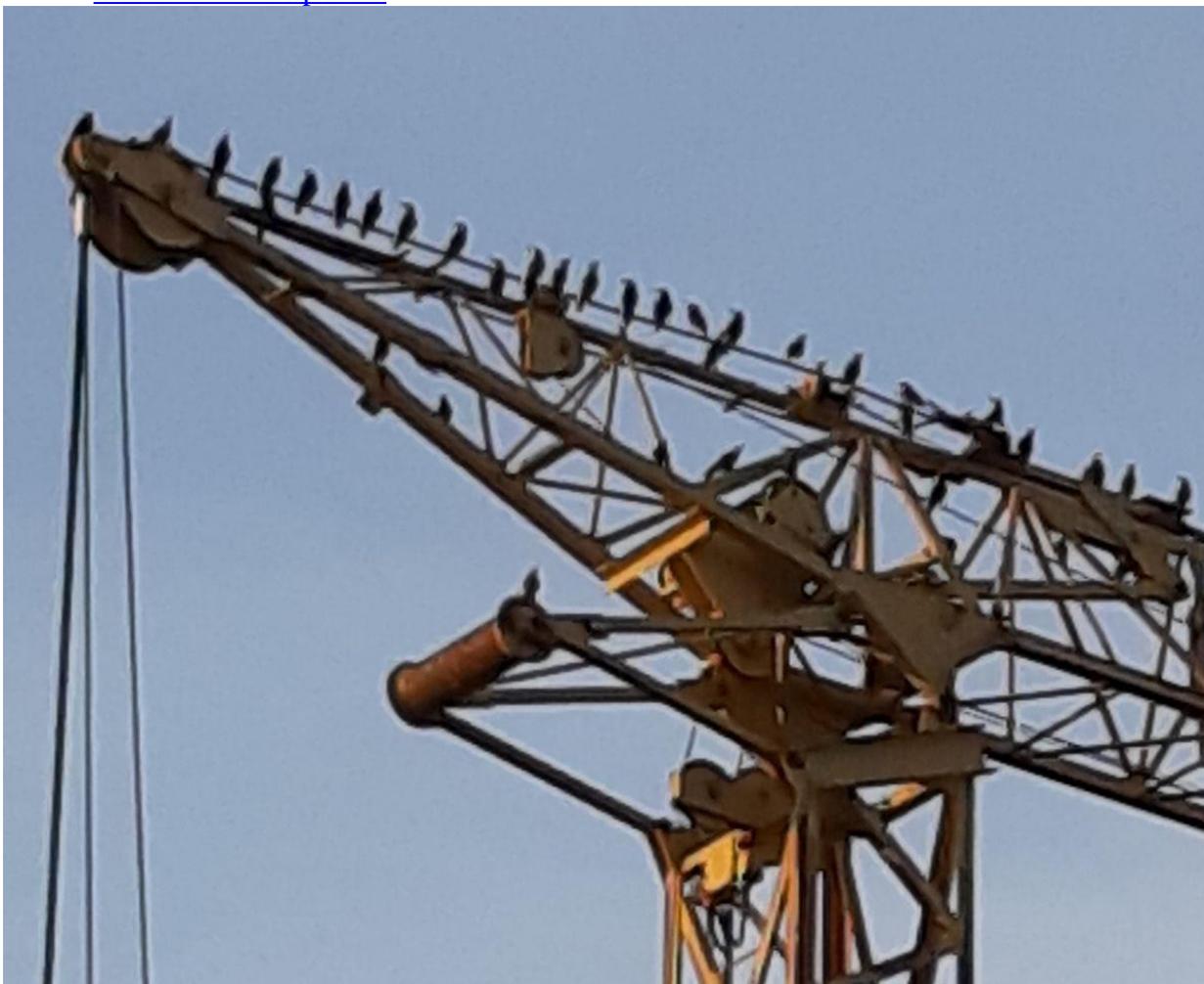


Frank Kremser

Sammeln für die große Reise?

Schnappschuss Kraichgau News 18/07/20

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten



- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Wasser marsch in Dürrenbüchig!

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten



- Der frisch eingesäte Rasen des neuen Spielfeldes düstet.
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Picobella-Konzert unter Hygienebedingungen

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten



- Nach Abstandsregeln hatte das Sommerkonzert des Blockflötenorchesters Dürrenbüchig ein volles Haus.
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)



FLÖTENKONZERT TROTZ CORONA

Was macht ein süddeutschlandweit bekanntes Blockflötenorchester aus Dürrenbüchig, wenn man mit einem Sommerkonzert in probenarmer Zeit in die Sommerpause gehen möchte? Der Dirigent der Picobella, Daniel Koschitzki, und Koordinatorin Irene Goll bildeten drei kleine Ensembles, die sich an verschiedenen Orten mit jeweils einem eigenen Programm auf das Konzert vorbereiteten.

Sie suchten eine Location für ihr Konzert und fanden im Hof des Kindergartens „Schatzinsel“ in Dürrenbüchig ideale Voraussetzungen, das aufwendige Hygienekonzept umzusetzen. Hervorragende Solistinnen boten auch in kleinen Gruppen musikalische Genüsse. Das Gesamtprogramm bot eine bunte Palette aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen. Von Bach, Tänzen aus England und Jugoslawien, den Comedian Harmonists, türkischen Volksweisen, bis hin zu den Beatles (Yesterday!) war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Daniel Koschitzki moderierte gekonnt und nahm das Publikum mit hinein in die Hintergründe der Konzertvorbereitungen und erzählte viel Interessantes zu den einzelnen Stücken. Jedes Ensemble wurde begeistert beklatscht und am Ende brachten viele Besucher in Worten ihre Anerkennung und Freude über das Konzert zum Ausdruck.

Ein Beitrag von Gerhard Rinderspacher auf kraichgau.news/62053.

kraichgau.news
Leserreporter-
Beitrag

Team	Kommune	Gesamt
Richard Wolf 49 Radelnde		12.086 km 2.
MPR Bretten 73 Radelnde		9.354 km 3.
Physiowerk Benz 23 Radelnde		7.177 km 4.
Offenes Team - Bretten 30 Radelnde		6.459 km 5.
1250 Jahre Neibsheim 20 Radelnde		5.648 km 6.
BIVEB macht mobil 34 Radelnde		5.586 km 7.
RIO BIKERS 28 Radelnde		4.850 km 8.
Dürrenbüchig 21 Radelnde		4.707 km 9.
Dürrenbüchig 23 Radelnde		4.707

09:19 97%

Team Kommune Gesamt

Radelnde im Team
„Dürrenbüchig“

	Michael Kiefer	471,2 km	1.
	D. V.	452,1 km	2.
	Roland Schäfer	441,3 km	3.
	Andreas Thumm	381,0 km	4.
	Carmens Drohne	344,0 km	5.
	Carmen Eißler	311,0 km	6.
	Gerhard Rinderspacher		8.

Anzeige ändern

Karte Strecken Ergebnis Chat Profil

09:20 97%

Team Kommune Gesamt

	Ralph Nagel	273,0 km	7.
	Gerhard Rinderspacher	230,1 km	8.
	Heiko Römer	217,0 km	9.
	Detlef Niedermeyer	211,6 km	10.
	Kirstin Kares	202,0 km	11.
	Joachim Dehm	194,7 km	12.
	Irene Rinderspacher	183,4 km	13.
	Marianne Krauß	174,0 km	14.
	Gerhard Rinderspacher		8.

Anzeige ändern

Karte Strecken Ergebnis Chat Profil

09:20 97%

Team Kommune Gesamt

	Sigrid Bauer	164,5 km	15.
	Wolfgang Gerweck	127,2 km	16.
	Kathrin Nagel	108,0 km	17.
	Manfred Boes	78,0 km	18.
	M. V.	58,7 km	19.
	Elke Schäfer	48,7 km	20.
	Franziska Freitag	35,0 km	21.
	Irinka Gropp-Oser	0,0 km	22.
	Gerhard Rinderspacher		8.

Anzeige ändern

Karte Strecken Ergebnis Chat Profil

BNN 01/08/2020



*Legt alles in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gertrud Kammerer

geb. Häfele
* 3. 6. 1928 † 28. 7. 2020

In Liebe nehmen wir Abschied:
**Albrecht und Silke
Joachim und Anja
Marcel, Tobias, Christina und Michael
sowie alle Anverwandten**

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Dürren-
büchig statt.

BNN 08/08/2020



*Liebe ist stärker als
der Tod*

*Trotz langer
Krankheit warst Du
immer für uns da
... aus Liebe.*

*Hast Dein Leid
geduldig ertragen bis
zuletzt
... aus Liebe.*

*Als Deine Kraft zu
Ende ging, mussten
wir lernen
loszulassen
... aus Liebe.*

*Wir wissen Dich nun
bei Gott geborgen
... in Liebe.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner geliebten Frau, unserer lieben Mama, Oma und
Uroma

Ellen Großmüller

geb. Reuter
* 14.08.1933 † 05.08.2020

Du wirst uns sehr fehlen
Dein Theo
Ute Thumm mit Familie
Kornelia Völsch mit Familie
Armin Großmüller mit Familie
Andrea Bautz mit Familie

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 08. August 2020,
um 14 Uhr auf dem Friedhof in Dürrenbüchig statt.
Die aktuelle Corona-Hygiene-Maßnahmen sollten bitte
beachtet werden.

Warten auf die Startfreigabe!

Kraichgau nes 11/08/2020

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten



- Foto: Tanja Steinhilper
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Gefällt 0 mal



BNN 15/08/20

BNN 17/08/20



Musikalischer Schlusspunkt: Kurt Habart, Richard Bintz, Helmut Dinkel, Sabine Erdmann, Martin Löffel, Peter Gropp und Heiko Mall jammen gemeinsam. Foto: Michael Fritz

Wanderer hören wilde Saxofon-Improvisationen

Jazz Club Bretten erfindet ein neues Format und begeistert das Publikum mit Darbietungen im Freien

Bretten (fz). Jazz? Just walk! Seit Monaten liegt die Kulturszene brach. Die Künstler lechzen nach Auftrittsmöglichkeiten, den Zuschauern fehlt der kulturelle Genuss. Da kam der Jazz Club Bretten auf die Idee, trotz Abstandsregelung und sonstigen Corona-Einschränkungen ein musikalisches Event auf die Beine zu stellen. Anstatt einem Konzert auf Stühlen zu lauschen, sollten die Zuhörer auch selbst aktiv werden, so die Idee von Vorstand Peter Gropp.

Treffpunkt des Wanderkonzerts war der Teich in Dürrenbüchig, wo Kurt Habart die Gäste mit seiner Djembe und Rhythmen vom Stamm der Malinken aus Guinea musikalisch auf den „Jazz Walk“ einstimmte. Nach kurzem Fußmarsch zur Grillhütte erwartete die generationenübergreifende Wandergruppe bereits der Gitarrenvirtuose Heiko Mall mit Flamenco- und Tangostücken. In Richtung Wössingen hatte es sich Helmut Dinkel mit seinem Saxofon auf einer Bank unter einem Nussbaum gemütlich gemacht. Seine wilden Saxofon-Improvisationen waren für ungeübte Zuhörer etwas gewöhnungsbedürftig und wohl eher ein Ohrenschaus für Liebhaber der freien Karlsruher Jazzszene. Obwohl der Jazz Club im Vorfeld der Veranstaltung ganz bewusst auf Werbung verzichtete, „um den Besucheransturm nicht zu groß werden zu lassen“, so Peter Gropp, war die Wandergruppe inzwischen auf gut 60 Personen angewachsen. „Im Sinne einer Mitgliederversammlung haben wir nur intern die Informationen gestreut.“ Dennoch konnte Gropp auch Musikliebhaber aus der Region und sogar aus Karlsruhe begrüßen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen erfolgte der Anstieg auf den Lugenberg, wo Richard Bintz die Jazz-Jünger erwartete und mit atemberaubenden Läufen auf seinem Akkordeon begeisterte. Bekannte Melodien wie „Donauwellen“ von Josef Ivanovici erklangen. Mit einem Wanderlied schickte Bintz die Karawane auf die letzte Etappe zurück zum Teich. Dort hatten sich bereits Sabine Erdmann (Gesang) und Martin Löffel (Gitarre) eingerichtet und spielten eingängige Jazz-Standards.

Nach und nach gesellten sich auch die anderen Musiker dazu, und auch Peter Gropp griff zu seinem geliebten Kontrabass. Beim gemeinsamen Jammen kam die ganze Klasse jedes einzelnen Musikers wirkungsvoll zur Geltung. Die Gäste machten es sich auf der Wiese unter den Bäumen bequem und genossen quasi einen gemütlichen Sonntag.

Das Konzept des Jazz Walk – mit Gesprächen auf den Spazierwegen – könnte gut eine Blaupause für künftige Veranstaltungen sein. Als nächstes musikalisches Ereignis steht der „Jazz im Grünen“ am Sonntag, 13. September, in Ruit auf dem Terminkalender, und die „Blue Church“ in Dürrenbüchig folgt im November.

BNN 17/08/20

BNN 29/08/2020



Musste im Frühjahr 1985 umziehen: Der ehemalige Dorfbrunnen aus der Zeit um 1925 wurde vom Bauhof versetzt und erhielt einen zusätzlichen Rundtrog. Foto: Günter Krauß

Neun Brunnen versorgten die „Dürre Buche“

Dürrenbüchig weist auf historischem Gemarkungsplan erstaunlich große Weinbauflächen aus

Im Erscheinungsgebiet der Brettener Nachrichten gibt es unzählige Kleindenkmäler, die sich als Ziele für kürzere oder auch längere Ausflüge eignen. Unsere Mitarbeiterin Claudia Pospieszczyk stellt diese Orte und ihre jeweilige Geschichte vor.

Im Erscheinungsgebiet der Brettener Nachrichten gibt es unzählige Kleindenkmäler, die sich als Ziele für kürzere oder auch längere Ausflüge eignen. Unsere Mitarbeiterin Claudia Pospieszczyk stellt diese Orte und ihre jeweilige Geschichte vor.

Bretten-Dürrenbüchig. „Die Kleindenkmale sind eine schöne Bereicherung in unserer Umwelt. Sie sind auch geschichtliche Erinnerungsobjekte in ihrer vielfältigen Art, denn sie wurden handwerklich meist vorzüglich gefertigt“, sagt Günter Krauß. Der Dürrenbüchiger erfasste nicht nur die Kleindenkmale in seinem Wohnort, sondern übernahm diese Aufgabe auch für Gölshausen, Rinklingen und Sprantal. Günter Krauß ist seit 1988 Mitglied der Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale (GEEK). Mit der Vorstellung einer Auswahl an Dürrenbüchiger Kleindenkmalen endet die Serie der Brettener Nachrichten.

Bei dem landkreisweiten Erfassungsprojekt erhielten die Grenzsteine, die im Landkreis Karlsruhe je nach Ort 50 bis 70 Prozent der Kleindenkmale ausmachen, eine eigene Unterkategorie im sogenannten GIS, dem Geoinformationssystem des Landkreises Karlsruhe. Ein Zeitzeuge der früheren Besitzumsverhältnisse ist der Dreimärker-Grenzstein aus rotem Sandstein an der Gemarkungsecke von Dürrenbüchig, Diedelsheim und Walzbachtal-Jöhlingen. Hier trafen einst die Territorien von Baden (Dürrenbüchig), der Kurpfalz (Diedelsheim) und des Bistums Speyer (Jöhlingen) aufeinander. „Der Stein hat mehrere Inschriften für jede Ortsseite“, beschreibt Krauß. Auf Dürrenbüchiger Seite sind dies die Abkürzung „Dürenbü“, darunter die Steinnummer „1“ sowie daneben das Ortszeichen, die „Dürre Buche“. Der Stein wurde 1810 neu gesetzt, da Jöhlingen unter badische Verwaltung kam. Im Gemarkungsplan von Dürrenbüchig aus dem Jahr 1768 (Generallandesarchiv Signatur 229/21097) ist in den Gewannen „Unterer und Oberer Weinberg“ – in der nördlichen Flur des Dorfes – laut Krauß ein „bemerkenswert großes Areal“ von Weinbergen eingezeichnet. Eine Kopie dieses Gemarkungsplans hängt noch heute in der Ortsverwaltung. In untrennbarer Verbindung dazu steht damit ein sehr altes Kleindenkmal, die Weinbergmauer am unteren Weinbergweg. Sie stammt aus der Zeit um 1870 und besteht aus behauenen Kalksteinen. Diese Mauer ist an einigen Stellen ausgewölbt. Grund dafür ist der von der Hanglage ausgehende Druck, der dafür gesorgt hat, dass im Laufe der Zeit breitere Fugen und Auswölbungen entstanden sind. Etwa in der Mitte der Mauer befindet sich ein sogenannter Postamentstein mit den Initialen „J. M. SCR.“ sowie der Jahreszahl 1783, der jedoch einst nach dem Mauerbau nachträglich eingefügt worden ist. (Ein Postament ist ein Unterbau oder Sockel von Gebäuden, Säulen oder Plastiken wie Skulpturen und Statuen.)

Von größter Wichtigkeit für die Dürrenbüchiger war seinerzeit der Dorfbrunnen, der die Menschen im Ort mit Trinkwasser versorgte. Er stammt aus der Zeit um 1925 und hatte seinen ursprünglichen Standort vor dem Haus Dürrenbüchigerstraße 37 im Oberdorf. Der Ortsname Dürrenbüchig bedeutet übrigens dürre beziehungsweise trockene Buche. Dies spiegelt sich auch im Ortswappen wider, das eine schwarze Buche ohne Blätter auf einem

grünen Dreieck zeigt. Das „trockene Dorf Dürrenbüchig“ wurde früher über neun Brunnen mit Wasser versorgt. Diese Brunnen wurden dann im Jahr 1928 durch die Wasserleitung und den Hochbehälter abgelöst. Der Dorfbrunnen wurde im Frühjahr 1985 vom Bauhof der Stadt Bretten versetzt. Er steht heute bei der im Jahr 1985 eingeweihten Teichanlage und erhielt einen zusätzlichen Rundtrog als Anbau.

Zu den Kleindenkmälern von Dürrenbüchig zählt auch ein Wetterhahn mit Windrichtungsanzeiger. Er besteht aus Kupferblech und hat sein festes Zuhause auf dem Uhrtürmchen des Rathauses. Der Blechner Carl Mößner brachte 1871 den Wetterhahn auf dem Turm des Schulhauses an. Das Schulhaus baute man 1955 zum heutigen Rathaus um. In dieser Zeit erhielt das Uhrtürmchen seine heutige Form, ebenso die Windrose. Hermann Höhle reparierte 1990 die Windrose nach Schäden durch den Orkan „Wiebke“. Im Jahr 2007 reparierten Hans Klug und Günter Krauß die vom Orkan „Kyrill“ abermals beschädigte Windrose. Die Kugel der Windrose ist seither der Pegelstand-Schwimmer des alten Wasserhochbehälters.

Für die Nachwelt festgehalten

Archiv von Walter Argast in der Heimatstube aufgenommen

Autor: [Havva Keskin](#) aus Bretten



- Friedhelm (links) und Dieter (rechts) Argast übergeben das Archiv von Walter Argast an Ortsvorsteher Frank Kremser. Foto: kn hochgeladen von [Havva Keskin](#)

Bretten-Dürrenbüchig (kn) Walter Argast, der am 1. März im Alter von 99 Jahren verstorbene ehemalige Dürrenbüchiger Ortsvorsteher und Brettener Stadtrat, hatte es sich über Jahrzehnte zur Aufgabe gemacht, die Geschehnisse rund um Dürrenbüchig zu dokumentieren und für die Nachwelt festzuhalten. Im Laufe der Jahre konnte er zu den unterschiedlichsten Themenbereichen, von den Landfrauen, über Feuerwehr und TSV bis zur Gemeinde- und Ortsverwaltung hunderte von Dokumenten mit abertausenden an Seiten zusammentragen und auch selbst erstellen. Diesen Fundus an historischen Daten, Fakten und Zusammenhängen übergaben seine Söhne, Dieter und Friedhelm Argast, am 2. September an den aktuellen Dürrenbüchiger Ortsvorsteher Frank Kremser.

Hoffnung, dass Dorfarchiv auch in Zukunft weiter wächst

Perfekt organisiert und detailliert katalogisiert, werden die mehrere Regalmeter umfassenden Unterlagen, in das Dürrenbüchiger Archiv in der Heimatstube aufgenommen. Sie erlauben somit interessierten Lesern zum einen Einblicke in die Zeit, als man noch selbstständige Gemeinde war, als auch in die Eingemeindung sowie die weiteren Jahre. Der Ortsvorsteher zeigte sich begeistert von dem Detailreichtum, mit dem Walter Argast, den man wegen seines Faible auch als Ortschronist kannte, besondere Ereignisse, Dorffeste, aber auch das „normale“ Dorfleben beschrieb.

- Friedhelm (links) und Dieter (rechts) Argast übergeben das Archiv von Walter Argast an Ortsvorsteher Frank Kremser.
- Foto: kn
- hochgeladen von [Havva Keskin](#)

Bretten-Dürrenbüchig (kn) Walter Argast, der am 1. März im Alter von 99 Jahren verstorbene ehemalige Dürrenbüchiger Ortsvorsteher und Brettener Stadtrat, hatte es sich über Jahrzehnte zur Aufgabe gemacht, die Geschehnisse rund um Dürrenbüchig zu dokumentieren und für die Nachwelt festzuhalten. Im Laufe der Jahre konnte er zu den unterschiedlichsten Themenbereichen, von den Landfrauen, über Feuerwehr und TSV bis zur Gemeinde- und Ortsverwaltung hunderte von Dokumenten mit abertausenden an Seiten zusammentragen und auch selbst erstellen. Diesen Fundus an historischen Daten, Fakten und Zusammenhängen übergaben seine Söhne, Dieter und Friedhelm Argast, am 2. September an den aktuellen Dürrenbüchiger Ortsvorsteher Frank Kremser.

Hoffnung, dass Dorfarchiv auch in Zukunft weiter wächst

Perfekt organisiert und detailliert katalogisiert, werden die mehrere Regalmeter umfassenden Unterlagen, in das Dürrenbüchiger Archiv in der Heimatstube aufgenommen. Sie erlauben somit interessierten Lesern zum einen Einblicke in die Zeit, als man noch selbstständige Gemeinde war, als auch in die Eingemeindung sowie die weiteren Jahre. Der Ortsvorsteher zeigte sich begeistert von dem Detailreichtum, mit dem Walter Argast, den man wegen seines Faible auch als Ortschronist kannte, besondere Ereignisse, Dorffeste, aber auch das „normale“ Dorfleben beschrieb.

Platz 9 für die Stadtradler von Dürrenbüchig

Dürrenbüchiger "Stadtradler" feiern ihr Ergebnis

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten



2Bilder

- Die Drei Erstplatzierten mit den meisten Kilometern im Gruppenbild mit Teamkapitänin Elke Schäfer und Ortsvorsteher Frank Kremser
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Zu einem gemütlichen Abschluss des Stadtradeln der Gruppe "Dürrenbüchig" hatte Ortschaftsrätin und Teamkapitänin Elke Schäfer die 21 Radler der Gruppe "Dürrenbüchig" an den Dorfteich eingeladen. Mit 4.707 geradelten Kilometern sind sie unter den Top 10 gelandet und haben somit einen schönen Teil zum Stadtradelserfolg in Bretten beigetragen– ein tolles Ergebnis für den zweitkleinsten Stadtteil. Im Beisein von Ortsvorsteher Frank Kremser erhielt Michael Kiefer mit den meisten Kilometern der Gruppe ein kleines Präsent.



Brewo 30/09/2020

Altersjubilare im Oktober

Stand: 28.09.2020

Kernstadt:

08.10. Johann Ujvari, 85 Jahre
08.10. Heinz Petri, 80 Jahre
09.10. Gertrud Tuschter, 90 Jahre
11.10. Anneliese Schilling, 80 Jahre
15.10. Eugen Wittmann, 85 Jahre
30.10. Gerhard Klos, 85 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

18.10. Lore Zabel, 85 Jahre
23.10. Bogomir Koren, 80 Jahre

Stadtteil Dürrenbüchig:

08.10. Hermann Wittmeier, 95 Jahre

Stadtteil Gölshausen:

25.10. Ruth Bachmann, 80 Jahre

Whatsapp-Dübü

Wir machen Saft
aus Ihren Äpfeln.

Dürrenbüchig
Freitag, 2.10.
ab 13.00 Uhr

saftmobil-malsch
REGIONAL · NACHHALTIG · GESUND

Tel.: 07246-9257584 • mobil: 0162-5324269 • www.saftmobil-malsch.de

Stau am Saftmobil

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten

Kraichgau-news 03/10/2020



- In Dürrenbüchig stauten sich im Hof des Landwirtes Roland Seith die Anlieferer für das Saftmobil. 25 Personen brachten Obst für ca. 2500 Liter Saft.
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Brewo 21/10/2020



Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig
am Mittwoch, 28.10.2020 um 19:00 Uhr
Halle Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig
Tagesordnung:
TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger

TOP 2: Sanierung Alter Kiga
TOP 3: Neubaugebiet
TOP 4: Bauanfrage Finkenstraße
TOP 5: Benennung Wanderwege
TOP 6: Volkstrauertag
TOP 7: Ergebnishaushalt
TOP 8: Park/Pavillon
TOP 9: Teichumzäunung
TOP 10: Sachstand Sportplatz
TOP 11: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Frank Kremser
Ortsvorsteher

Pflasterpass

Pflasterpass im Kindergarten Schatzinsel

Autor: [Kindergarten Schatzinsel](#) aus Bretten

Kraichgau-news 08/10/2020



- hochgeladen von [Kindergarten Schatzinsel](#)

Am Mittwoch, den 7.10.2020 warteten die "Großen" des Kindergarten Schatzinsel Dürrenbüchig gespannt auf Frau Schwager von der VitalWelt Apotheke in Bretten. Sie wurde eingeladen, um mit den Kindern den Pflasterpass sowie eine Hygieneschulung zum Thema Corona durchzuführen. Sehr anschaulich erzählte Frau Schwager den Kindern die Geschichte vom Igelchen das sich verletzte. Immer wieder wurde dann gemeinsam das Gehörte praktisch umgesetzt. Pflaster kleben, Verbände richtig anlegen und sogar die stabile Seitenlage wurden geübt. Alle waren mit Feuereifer dabei! Auch beim Thema Hygienemaßnahmen in Coronazeiten wurde den Kindern anhand von Beispielen die Wichtigkeit dieser Maßnahmen aufgezeigt.

Als krönenden Abschluss bekamen alle den Pflasterpass, den Hygienepass sowie ein Malbuch zum Thema überreicht.

Herzlichen Dank an die VitalWelt Apotheke und Frau Schwager für diesen tollen Kurs.

Geschichte und Geschichten über Dürrenbüchig

Autor: [Werner Binder](#) aus Region



7Bilder

- Referent Gerhard Rinderpacher
- hochgeladen von [Werner Binder](#)

Bretten-Dürrenbüchig (wb) Am 14. Oktober fand in Dürrenbüchig ein Vortrag zur Geschichte des Ortes statt. Im Besonderen sollten die Gemeinsamkeiten zu Wössingen aufgezeigt werden. Die Ortsverwaltung hatte dazu eingeladen und dafür das Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt. Schon am Eingang gab man sich mit dem unvermeidlichen Hygienekonzept größte Mühe. So konnte, etwas verspätet, der Ortsvorsteher Frank Kremser eine maximal mögliche Teilnehmerzahl begrüßen. Auch Bretten's Bürgermeister Michael Nöltner, die Vorsitzenden des Heimatvereins Walzbachtals, Karl-Heinz Burgey und des Vereins für Stadt und Regionalgeschichte aus Bretten, Wolfgang Stoll, waren der Einladung gefolgt.

Zankapfel zwischen Markgrafen und Domstift Speyer

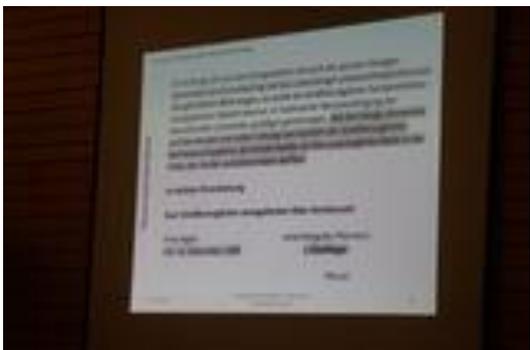
Einen sehr interessanten Bogen spannte der Referent Gerhard Rinderspacher von den Anfängen des Ortes und seiner Erstbesiedlung von Oberwössingen kommend, bis in die Gegenwart. Dabei beleuchtete er sowohl die politische Entwicklung, als auch das kirchliche Leben durch die Jahrhunderte. Es kamen viele, von Rinderspacher in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragene Details zu Tage, die für die Zuhörer sicherlich neu waren. Mit alten Karten, Bildern und Texten wurde alles akribisch zeitlich zugeordnet. Beispielsweise war das Gemeindegebiet immer wieder umstrittener Zankapfel zwischen den Markgrafen von Baden Durlach und dem Domstift Speyer. Zeitweise wurden die Dorfbewohner, die früher noch Leibeigene waren, sogar namentlich in Badener und Speyrer aufgeteilt. Mit drei Lese-Einlagen aus niedergeschriebenen Anekdoten kamen weitere amüsante Geschichten ans Licht. So blieb der Vortrag immer sehr kurzweilig und informativ.

Ein Plädoyer zum Abschluss

Zum Ende der Veranstaltung beklagte Rinderspacher einige falschen Informationen in offiziellen Veröffentlichungen über die Kirchengemeinde Dürrenbüchig. Dort ist an zwei Stellen sowohl von einer Fusion mit der Rinklinger Kirchengemeinde, als später auch mit der Diedelsheimer Kirchengemeinde die Rede. Beides wurde jedoch nie vollzogen. Derzeit gibt es lediglich einen gemeinsamen Pfarrer mit Diedelsheim. Da nach Meinung Rinderspachers der Sparzwang auch die Evangelische Landeskirche Baden treffen wird, empfiehlt er den Dürrenbüchigern das Heft des Handelns frühzeitig selbst in die Hand zu nehmen um zumindest mit zu entscheiden. So sollte man auch über die lange Verbindung zu Wössingens Kirche nachdenken.

Mit langanhaltendem Applaus für außergewöhnliche Einblicke in die Geschichte eines Dorfes endete diese gelungene Veranstaltung.

Kraichgau-news 15/10/2020



Das Ehrenamt in Bretten hat viele Gesichter



Günter Krauß wurde für sein Engagement für die Dokumentation von Kleindenkmälern und Grenzsteinen, Klaus Mößner für sein 60. Meisterjubiläum im Elektroinstallationshandwerk geehrt. Nicht zuletzt erhielten auch ei

Brewo 14/10/20

Brewo 04/11/2020



Dürrenbüchig

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig am Mittwoch, 18.11.2020 um 19:00 Uhr
Halle Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig

Tagesordnung:

TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger

TOP 2: Neubaugebiet

TOP 3: Schulbushaltestelle

TOP 4: Verschiedenes

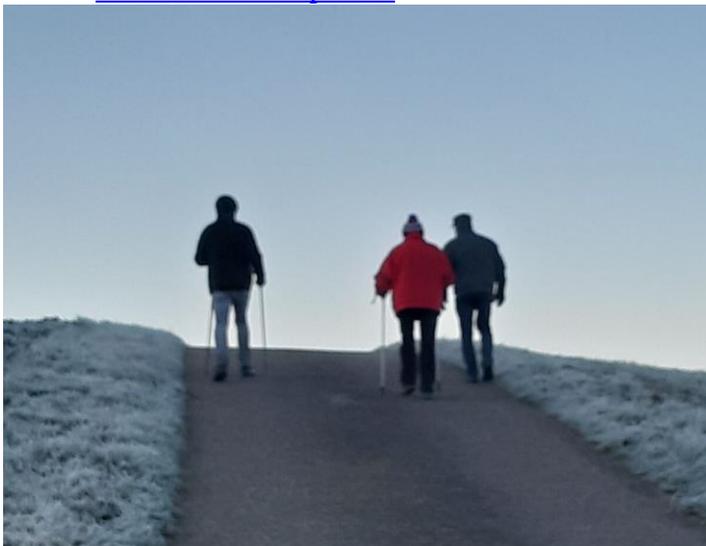
**

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kremser, Ortsvorsteher

Im Frühtau zu Berge wir zieh'n.....

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten



- Dürrenbüchiger Walkinggruppe früh unterwegs.
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Kraichgau-News 17/11/20

Brewo 25/11/2020

Auch in den Stadtteilen sind mehrere Aktionen geplant:

- in **Bauerbach** wird die Adventsfensteraktion auch in diesem Jahr fortgeführt. An jedem Tag bis Heilig Abend wird um 17 Uhr ein anderes Fenster geöffnet. Nähere Informationen dazu finden Sie unter Stadtteile auf Seite 4.
- in **Diedelsheim** verkauft der Tennisclub am 5., 12. und 19.12. von 9 - 15 Uhr Weihnachtsbäume im Häringsäcker 2.
- in **Dürrenbüchig** kommt an jedem Adventstag ein liebevoll gestaltetes Fenster oder ein weihnachtlich gestalteter Vorgarten hinzu. Nähere Infos finden Sie unter Stadtteile auf Seite 4.
- **Rinklingen** bietet zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr eine Nikolausstiefelaktion an. Informationen gibt es in der Ortsverwaltung. Anmeldungen sind noch bis 1.12. unter nikolaus.rio@web.de möglich.



Brewo 25/11/20
Dürrenbüchig

Für ein gemeinschaftliches Weihnachtserlebnis wird in Dürrenbüchig jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember eine Familie ein weihnachtliches Motiv gestalten. Die Motive sind jeweils ab dem angegebenen Datum und mindestens bis zum Heiligen Abend von der Straße aus zu besichtigen (bitte verzichten Sie auf Störungen der Anwohner). Es kann sich dabei um geschmückte Fenster, oder aber auch um eine Dekoration im

Vorgarten handeln. Nachfolgend der „Adventskalender“ mit den entsprechenden Adressen in Dürrenbüchig - viel Freude beim Erkunden:

- 1.12.** Auf der Reut 1
- 2.12.** Kraichgaustraße 24
- 3.12.** Kraichgaustraße 9
- 4.12.** Dürrenbüchiger Straße 52
- 5.12.** Am Steinberg 5
- 6.12.** Finkenstraße 12
- 7.12.** Im Wiesengrund 3
- 8.12.** Im Wiesengrund 8
- 9.12.** Auf der Reut 4
- 10.12.** Dürrenbüchiger Straße 48
- 11.12.** Am Steinberg 1/1
- 12.12.** Dürrenbüchiger Straße 1/1
- 13.12.** Lugenbergstraße 27
- 14.12.** Am Steinberg 2
- 15.12.** Am Steinberg 16
- 16.12.** Kraichgaustraße 3
- 17.12.** Dürrenbüchiger Straße 37
- 18.12.** Panoramaweg 18
- 19.12.** Am Bahndamm 11
- 20.12.** Am Steinberg 20
- 21.12.** Im Wiesengrund 6
- 22.12.** Panoramaweg 9
- 23.12.** Auf der Reut 3
- 24.12.** Dürrenbüchiger Straße 53

Abendliche Idylle in Dürrenbüchig

Autor: [Petra Wieber](#) aus Bretten



- Sonnenuntergang in Dürrenbüchig
- Foto: Petra Wieber
- hochgeladen von [Petra Wieber](#)

Mond ziert einen Weihnachtsbaum

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#) aus Bretten



- Der Mond als oberstes Licht auf dem Weihnachtsbaum vor dem Feuerwehrhaus Dürrenbüchig
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Stimmungsvoller Einstieg in die Adventszeit

Autor: [Beatrix Drescher](#) aus Bretten



- hochgeladen von [Beatrix Drescher](#)

Bretten-Dürrenbüchig (kn) Am 1. Advent hatten die Kirchenältesten zu einer Adventsandacht in die Christuskirche in Dürrenbüchig eingeladen. Nicht um zehn sondern um 17 Uhr läuteten die Glocken und die Kirche füllte sich bis auf den (nach Coronamaßstab zulässigen) letzten Platz, teilt Ute Thumm vom Kirchenchor Dürrenbüchig mit. Die Andacht habe unter dem Motto „Siehe, dein König kommt zu dir, ...“ gestanden. Mit ihren ausgesprochenen Gedanken führte Elke Peissner die Gläubigen bis zur Überlegung „Wie soll ich Dich empfangen, Gott?“ hin.

Englische Titel zum Advent

Für die adventliche Atmosphäre spannten Martin und Kirstin Kares den musikalischen Rahmen mit Flöte und Klavier zu Beginn und zum Schluss mit „This little light of mine“ und ganz passend „Macht hoch die Tür“. Ein besonderes Highlight seien die von Elisabeth Stötzner mit kräftiger oder auch sanfter Stimme vorgetragenen Lieder gewesen, die den Raum der Kirche erfüllten. In kurzen, einführenden Worten stellte Martin Kares den Bezug der gesungenen, englischen Titel zum Advent dar. So kam in dieser Andacht auch ohne den Gesang der Gemeinde Adventsstimmung auf. Im Anschluss an die Andacht machte sich die Gemeinde nicht nur auf den Heimweg, sondern war auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt.

Jeden Tag ein neues Weihnachtsfenster

Auf dem Weg durch's Dorf können sich die Dürrenbüchiger ab dem 1. Dezember täglich machen, denn jeden Tag öffnet sich irgendwo im Ort ein „Weihnachtsfenster“. Ein Adventskalender, über den sich jung und alt freuen kann.

Analoger Adventskalender in Dürrenbüchig gestartet

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten

Kraichgau News 01/12/2020



- Wenn auch digital gesteuert, hat heute Abend das erste Weihnachtsfenster den Dürrenbüchiger Adventskalender eröffnet. Auf Initiative des Ortschaftsrates hatten sich spontan 24 Mitwirkende gemeldet. Die einzelnen Bilder werden auch nach und nach eine Bildergalerie in den Kraichgau News füllen.
- Foto: Frank Kremser
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Ungesichert: Einbrecher oder Handwerker ?



Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten

Kraichgau-news 10/12/20



- Lugenbergstrasse Dürrenbüchig
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Multifunktional

Autor: [Gerhard Rinderspacher](#)
aus Bretten

Kraichgau-news 15/12/20



- Gesehen in der Nähe der Teichanlage Dürrenbüchig
- hochgeladen von [Gerhard Rinderspacher](#)

Brewo 16/12/2020



DÜRRENBÜCHIGER ADVENTSKALENDER

Der Adventskalender von Dürrenbüchig hätte mehr als 24 Türchen haben müssen, wenn alle Wunschteilnehmer hätten zum Zuge kommen wollen. Die Idee des Ortschaftsrates, mit 24 Fenstern – oder 24 Häuserfronten – einen analogen Adventskalender zu gestalten, war ein Treffer in Schwarze. Zusätzlich gibt es natürlich noch viele andere „Eye-catcher“. Wie sich Türchen um Türchen in der Vorweihnachtszeit öffnet, wird man auch auf www.kraichgau.news/68578 weiter beobachten können. Richtig genießen kann man den Adventskalender natürlich nur bei einem Besuch in Dürrenbüchig! **Ein Beitrag von Leserreporter Gerhard Rinderspacher.**



Dorfintern



**Collage des Dürrenbüchiger analogen
Adventskalenders von Frank Kremser**